

FORSTKURIER

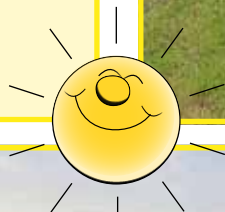
www.vgem-dzf.de

22. Jahrgang, Samstag, den 30. Juli 2016, Nummer 7



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Sommer 2016



Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger- Zeitzer Forst	2
Droyßig	22
Gutenborn	30
Kretzschau	33
Schnaudertal	38
Wetterzeube	39



Verbandsgemeinde

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187

Internet: www.vgem-dzf.de • **E-Mail:** info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 • 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

Telefonverzeichnis der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Tel.-Vorwahl: 034425
Sekretariat
der Verbandsgemeindegemeinderin 414-16

Stabstelle Bürgermeisterin

Stabsbereichsleiterin 414-14
Personal, Bezügerechnung 414-81
Öffentlichkeitsarbeit 414-25
Senioren und Behindertenbeauftragter 414-25
Sitzungsdienst 414-75
Ratsinformationssystem 414-20

Fachbereich Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin 414-35
Standesamt, Friedhofswesen 414-27
Einwohnermeldeamt 414-51 oder 414-52
Kita/Grundschulen 414-26 oder 414-50
Sachgebiet Ordnung
Sachgebietsleiter, Brandschutz, Winterdienst 414-64
Gewerbe, Märkte 414-41
Ordnungsrecht, Sondernutzungen 414-12
Politesse, ruhender Verkehr 414-28

Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachbereichsleiter Finanzen/Liegenschaften 414-21
SB Haushalt 414-32 oder 414-36
Steuern 414-31 oder 414-42
Vollstreckung 414-86 oder 414-88
Kasse 414-53/414-54/414-55
Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten 414-36
Wohnungswesen, Mieten, Pachten 414-24 oder 73
Straßenausbaubeiträge 414-65
Sachgebiet Bau
Sachgebietsleiter 414-33
Tiefbau 414-34
Hochbau 414-33
Bauleitplanung 414-30
Dorfentwicklung, Förderprogramme 414-50

Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

Gemeinde Droyßig
Gemeindebüro Markt 6b 034425 27575

Gemeinde Gutenborn
Gemeindebüro Schulweg 23 03441 718793

Gemeinde Kretzschau
Gemeindebüro Hauptstraße 36 03441 213049

Gemeinde Schnaudertal
Gemeindebüro Gartenstraße 30 034423 21274

Gemeinde Wetterzeube
Gemeindebüro Schulstraße 12 036693 22225

Kindertagesstätten, Hort und Grundschulen

Kindertagesstätte Bröckau 034423 291387
Kindertagesstätte Droßdorf 03441 215460
Kindertagesstätte Droyßig 034425 21314
Kindertagesstätte Haynsburg 034425 27626
Kindertagesstätte Heuckewalde 034423 21291
Kindertagesstätte Kretzschau 03441 216940
Kinderkrippe Kretzschau 03441 6199051
Kindertagesstätte Wetterzeube 036693 22488
Hort Droßdorf 03441 6199265
Hort Droyßig 034425 300239
Hort Kretzschau 03441 216332
Hort Wetterzeube 036693 22488
Grundschule Droßdorf 03441 213742
Grundschule Droyßig 034425 21315
Grundschule Kretzschau 03441 216933

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13:00 Uhr - 15:00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 15:00 Uhr	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf,
Tel. 03441 725153

**jeden Mittwoch in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr**

Notrufverzeichnis

Polizei 110
Feuerwehr 112
Krankenhaus Zeitz 03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz 03441 740440
oder 03441 740441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung
Notruf: 0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg 03445 2450
Revierkommissariat Zeitz 03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig 034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)
Leitstelle Burgenlandkreis 03445 75290
Tierheim Zeitz 03441 219519
Gasversorgung Thüringen 0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon 03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon 0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG -
Servicetelefon enviaM 0180 2040506

Amtlicher Teil

Sitzungsplan der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst

17.08.2016	Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	18.30 Uhr
24.08.2016	Sitzung des Verbandsgemeinderates	19.00 Uhr

im Saal des Verwaltungsgebäudes in Droyßig, Zeitzer Straße 15 *

* Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden

Bekanntmachung zur Änderung der Zusammensetzung des gemeinsamen Wahlausschusses der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst und den Mitgliedsgemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

für die Bürgermeisterwahlen 2016 in nachfolgend aufgeführten Gemeinden:

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst
Droyßig
Gutenborn
Schnaudertal
Wetterzeube

Vorsitzender: Köhler, Torsten
Stellvertreterin: Schuhknecht, Birgit

Beisitzerin: Kühn, Hannelore
stellv. Beisitzerin: Bahlmann, Katja

Beisitzer: Osang, Eckhard
stellv. Beisitzerin: Huhnstock, Veronika

Beisitzerin: Hellfritzsch, Ines
stellv. Beisitzer: Döring, Steffen

Die Bekanntmachung zur Zusammensetzung des Wahlausschusses in der Ausgabe des Forstkurier 06/2016 vom 25.06.2016 ist hiermit gegenstandslos.



Wahlleiter

Bekanntmachung Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

Termin: 09.08.2016, um 17.30 Uhr
Betr.: Zulassung der Bewerbungen zu der Verbandsgemeindebürgermeisterwahl, den Bürgermeisterwahlen am 04.09.2016

Anschrift Sitzungsraum:
Sitzungssaal der Verbandsgemeinde
Zeitzer Straße 15
06722 Droyßig

Tagesordnung:

- Zulassung der Bewerbungen zur Verbandsgemeindebürgermeisterwahl in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

- Zulassung der Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl in den Gemeinden Droyßig, Schnaudertal und Wetterzeube

Sonstige Hinweise:
Jedermann hat zu der Sitzung Zutritt.

Droyßig, den 04.07.2016



(Köhler, Wahlleiter)

Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Verbandsgemeindebürgermeisterwahl in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst und die Bürgermeisterwahlen in den Gemeinden Droyßig, Schnaudertal und Wetterzeube

am 04.09.2016 (evtl. erforderliche Stichwahl am 18.09.2016)

- Die Wählerverzeichnisse zu der oben genannten Wahl für die Wahlbezirke

011 Droyßig	027 Lonzig	043 Kleinpörthen
012 Weißenborn	031 Döschwitz	044 Bröckau
021 Bergisdorf	032 Grana	045 Hohenkirchen
022 Droßdorf	033 Salsitz/ Kleinsida	051 Breitenbach
023 Kuhndorf	034 Manssdorf	052 Haynsburg
024 Heuckewalde	035 Kretzschau	053 Wetterzeube
025 Schellbach	041 Wittgendorf/ Dragsdorf	
026 Ossig	042 Großpörthen/ Nedissen	

kann in der Zeit vom **15.08.2016** bis **20.08.2016** während der Dienststunden ¹⁾

Montag	8.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Samstag, den 20.08.2016	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

im **Einwohnermeldeamt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig**

und Mittwoch 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
im

Bürgerbüro Droßdorf, Schulweg 23 in 06712 Droßdorf

Die angegebenen Orte der Einsichtnahme sind nicht barrierefrei.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme endet am **19.08.2016, 12.00 Uhr.**

Bei Führung im automatisierten Verfahren ist die Einsichtnahme des Wählerverzeichnisses auch durch ein Datensichtgerät möglich. Das Datensichtgerät darf nur von einem Bediensteten der Gemeinde bedient werden.

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen. Das Recht zur Einsichtnahme besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, über die eine Auskunftssperre nach § 51 des Bundesmeldegesetzes besteht. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme, ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck

verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Auf Verlangen des Wahlberechtigten ist in dem Wählerverzeichnis während der Möglichkeit der Einsichtnahme das Geburtsdatum unkenntlich zu machen.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält kann innerhalb der möglichen Frist zur Einsichtnahme, spätestens bis **20.08.2016, 12.00 Uhr** bei der **Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst Einwohnermeldeamt Zeitzer Straße 15 in 06722 DroyßigAntrag auf Berichtigung** des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag ist schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift zu stellen. Sofern die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat die Antragstellerin/der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum **14.08.2016** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss das Wählerverzeichnis einsehen und gegebenenfalls einen Antrag auf Berichtigung stellen, wenn sie/er nicht Gefahr laufen will, dass sie/er ihr/sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Einen **Wahlschein** erhält **auf Antrag**
- 4.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person,
- 4.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person,
- a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat,
- b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist.

Wahlscheine können bis zum **02.09.2016**, 18.00 Uhr, schriftlich oder mündlich bei der (**Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Einwohnermeldeamt, Zeitzer Straße 15 in 06722 Droyßig**) beantragt werden.

Soweit die Gemeinde diese Möglichkeit eröffnet, kann der Antrag auch elektronisch übermittelt werden, wenn er dokumentierbar ist. Der Schriftform wird auch durch E-Mail, Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie Genüge getan. Fernmündliche Anträge sind nicht zulässig.

Eine behinderte wahlberechtigte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Personen können aus den unter 4.2 angegebenen Gründen den Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr stellen.

Gleiches gilt, wenn die wahlberechtigte Person schriftlich erklärt, wegen einer plötzlichen Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen zu können.

Die beantragende Person muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheins glaubhaft machen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass sie/er dazu berechtigt ist.

Versichert die wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, einen neuen Wahlschein erteilt werden.

Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.

Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass die wahlberechtigte Person vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält sie mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen Wahlbriefumschlag.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die bevollmächtigte Person vom Wahlberechtigten bereits auf dem Wahlscheinantrag benannt wurde oder die Berichtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird.

Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so kann sie die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben.

Wer durch Briefwahl wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit Briefwahlunterlagen so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden.

Weitere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird, sind dem Wahlschein zu entnehmen.

Droyßig, 05.07.2016



Hartung
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Haushaltssatzung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

1. Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund des § 100 der Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der derzeit gültigen Fassung hat der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst in der Sitzung am 19.05.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

- | | |
|---------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. im Ergebnisplan mit dem | |
| a) Gesamtbetrag der Erträge auf | 7.153.900 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen | 7.430.000 Euro |
| 2. im Finanzplan mit dem | |
| a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 7.076.800 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 7.223.600 Euro |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 0 Euro |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 450.000 Euro |
| e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 450.000 Euro |
| f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 101.400 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, wird auf 450.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 347.200 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.415.000,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

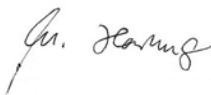
- | | |
|-------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 0 v. H. |
| 2. für die Grundsteuer (Grundsteuer B) auf | 0 v. H. |
| 3. Gewerbesteuer auf | 0 v. H. |

§ 6

Die Umlage für die fünf Mitgliedsgemeinden wird wie folgt festgesetzt:

- | | |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 62,00 v. H. | der Schlüsselzuweisung des Jahres 2016 der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |
| 62,00 v. H. | der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |
| 0,00 v. H. | der Investitionspauschale der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |

Droyßig, den 20.05.2016




Manuela Hartung
Verbandsgemeindebürgermeisterin der
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

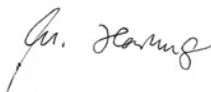
Die nach § 107 Abs. 4, § 108 Abs. 2 oder § 110 Abs. 2 KVG LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises am 04.07.2016. unter dem Aktenzeichen 151401/M/52/2016 erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt nach § 102 Abs. 2 Satz 1 KVG LSA vom 01.08.2016 bis 19.08.2016 zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Zeitz, Zimmer 211 zu

folgenden Sprechzeiten öffentlich aus:

- | | |
|-------------|---------------------------------------------------------|
| montags | 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr |
| dienstags | 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw.
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr |
| mittwochs | keine Sprechzeiten |
| donnerstags | 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw.
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr |
| freitags | keine Sprechzeiten |

Droyßig, den 11.07.2016




Manuela Hartung
Verbandsgemeindebürgermeisterin der
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

3. Änderungssatzung**zur Hauptsatzung der Verbandsgemeinde
Droyßiger-Zeitzer Forst vom 09.09.2014**

Aufgrund des § 10 i. V. m. den §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA Nr. 12 S.289 ff.) hat der Verbandsgemeinderat in seiner Sitzung am 19.05.2016 folgende 3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung beschlossen

I.**§ 4 Ziffer 1. erhält folgenden Wortlaut:**

1. die Einstellung, Eingruppierung und Entlassung der Arbeitnehmer ab Entgeltgruppe 7, für Arbeitnehmer im Erziehungsdienst ab Entgeltgruppe S 11a im Einvernehmen mit der Verbandsgemeindebürgermeisterin.

II.**§ 6 Abs. 2 Ziffer 1. erhält folgenden Wortlaut:**

1. die Einstellung, Eingruppierung und Entlassung der Arbeitnehmer in den Entgeltgruppen E 1 - E 6, für Arbeitnehmer im Erziehungsdienst bis Entgeltgruppe S 9 (§ 8, Abs. 1 Nr. 4 bleibt davon unberührt) im Einvernehmen mit der Verbandsgemeindebürgermeisterin

III.**§ 8 Abs. 1 Ziffer 4. erhält folgenden Wortlaut:**

4. Die befristete Einstellung für die Dauer der Krankheitsvertretung von Arbeitnehmern in den Entgeltgruppen S 1 - S 8a, soweit die betreffenden Arbeitnehmer aus der Lohnfortzahlung ausgeschlossen sind.

IV.**Im § 16 Abs. 2 werden die Bekanntmachungsorte**

- „Dorfloge 12“ (OT Kretzschau) **gestrichen und durch den Wortlaut** „gegenüber Dorfloge 12“,
- Bushaltestelle Döschwitz, Naumburger Straße 10 (OT Döschwitz) **gestrichen und durch den Wortlaut** „Bushaltestelle am Park, gegenüber Naumburger Str. 10“ **und**
- „am Wasserwerk Döschwitzer Str. 1“ (OT Kirchsteitz) **gestrichen und durch den Wortlaut** „Döschwitzer Str. 1“ **ersetzt.**

V.**Inkrafttreten**

Die 3. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Genehmigungsvermerk

Die 3. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst wurde durch den Burgenlandkreis am 16.06.2016 (AZ 151103/E/52/2016) genehmigt und wird hiermit ausgefertigt.

Droyßig, den 23.06.2016



Hartung
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Satzung

über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Gemäß der §§ 8, 35 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA vom 17.06.2014) und der §§ 2 und 5 Kommunalabgabengesetz (KAG LSA) vom 13.12.1996 in der derzeit gültigen Fassung und des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz - KiFöG) vom 05.03.2003 (GVBl. LSA S. 48) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23.01.2013 (GVBl. LSA S. 38) hat der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst in seiner Sitzung am 19.05.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Beitragsgegenstand

(1) Die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst erhebt für Kinder mit dem gewöhnlichen Aufenthalt in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst nach Maßgabe dieser Satzung Kostenbeiträge für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen.

(2) Der monatliche Kostenbeitrag ab dem 01. August 2016 bis 31. Juli 2018 ist wie folgt gestaffelt.

Betreuungszeiten	Kinder unter 3 Jahre	Kinder über 3 Jahre
5 Stunden täglich oder 25 Wochenstunden	130,00 EUR	70,00 EUR
6 Stunden täglich oder 30 Wochenstunden	155,00 EUR	85,00 EUR
7 Stunden täglich oder 35 Wochenstunden	185,00 EUR	95,00 EUR
8 Stunden täglich oder 40 Wochenstunden	210,00 EUR	110,00 EUR
9 Stunden täglich oder 45 Wochenstunden	235,00 EUR	125,00 EUR
10 Stunden täglich oder 50 Wochenstunden	260,00 EUR	145,00 EUR
Hort 2 Stunden täglich mit Ferien		41,00 EUR
Hort 3 Stunden täglich mit Ferien		50,00 EUR
Hort 4 Stunden täglich mit Ferien		57,00 EUR
Hort 5 Stunden täglich mit Ferien		65,00 EUR
Hort 6 Stunden täglich mit Ferien		73,00 EUR
Ferienbetreuung wochenweise		24,00 EUR

Bei Bedarf kann ein Stundenzukauf zu den vereinbarten Betreuungsstunden erfolgen. Dieses ist der Kindertageseinrichtung rechtzeitig anzuzeigen und wird mit einem zusätzlichen Kostenbeitrag von 30,00 EUR je Betreuungsstunde täglich bzw. 5 Betreuungsstunden wöchentlich für Kinder unter 3 Jahren, von 20,00 EUR je Betreuungsstunde täglich bzw. 5 Betreuungsstunden wöchentlich für Kinder über 3 Jahren erhoben.

Kommt es zu einer wiederholten Überschreitung der vereinbarten Betreuungszeiten ohne vorherige Absprache wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 10,00 EUR für jede angefangene halbe Stunde in Rechnung gestellt.

(3) Die Beitragspflicht entsteht bzw. endet mit der Anmeldung bzw. Abmeldung des Kindes. Bei Wechsel der Beitragshöhe mit Vervollendung des dritten Lebensjahres ist der geänderte Beitrag mit Beginn des dem dritten Geburtstag folgenden Monats zu zahlen. Bei Eintritt in die Grundschule ändert sich der Beitrag ab dem 01. August des entsprechenden Jahres.

(4) Die Erhebung des Kostenbeitrages erfolgt durch öffentlich-rechtliche Betreuungsverträge. Diese gelten auch für die Folgemonate, solange sich die Berechnungsgrundlagen nicht ändern.

(5) Der Kostenbeitrag wird in monatlichen Beträgen erhoben (Erhebungszeitraum) und ist jeweils am 15. eines Monats für den laufenden Monat fällig.

§ 2

Kostenbeitragsschuldner

Schuldner der Beiträge sind die Erziehungsberechtigten der in der Einrichtung betreuten Kinder. Mehrere Gebührenschildner haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Kostenbeitragsatzung tritt am 01. August 2016 in Kraft.

Droyßig, den 20.05.2016



Hartung
Verbandsgemeindegemeindermeisterin



(6) Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt im Geltungsbereich des KiFöG außerhalb der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, die in Kindertageseinrichtungen in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst betreut werden, zahlen den Kostenbeitrag, der in der Gemeinde des gewöhnlichen Aufenthaltes bestimmt ist. Er ist an die Gemeinde des gewöhnlichen Aufenthaltes zu entrichten.

(7) Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereiches des KiFöG LSA, die in Kindertageseinrichtungen in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst betreut werden, zahlen den Kostenbeitrag nach dieser Satzung. Eine Ermäßigung nach § 13 Abs. 4 KiFöG LSA vom 23.01.2013 trifft für diese Kinder nicht zu.

(8) Die Erhebung und Ermäßigung der Kostenbeiträge erfolgt auf der Grundlage des § 13 Absatz 4 des KiFöG LSA.

(9) Für Getränke und Nebenkosten außerhalb der Ganztags- bzw. Mittagsversorgung wird ein pauschaler Beitrag in Höhe von 6,00 EUR monatlich erhoben.

(10) Die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst kann ohne Einhaltung einer Frist ein Kind vom Besuch der Kindertageseinrichtung ausschließen, wenn die Eltern, bzw. die gesetzlichen Vertreter (z. B. Pflegeeltern) trotz Mahnung ihrer Zahlungspflicht zwei Monate lang nicht nachgekommen sind oder die offenen Beiträge innerhalb eines Jahres die Summe von zwei Monatsbeiträgen übersteigt.

Ablaufplan der Grabstättenüberprüfung auf den

kommunalen Friedhöfen

Die Firma BSK Torsten Köster führt im Auftrage der VerbGem die Überprüfung der Standsicherheit von Grabmalen, auf den kommunalen Friedhöfen durch.

Diese Überprüfung ist gemäß der Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) 4.7 § 9 „Grabmale und Fundamente“ jährlich durchzuführen.

Im Falle von Beanstandungen werden die Grabmale mit Warnaufklebern gekennzeichnet.

Prüfungstag: Mittwoch, 14. September 2016

Friedhof:

1. Kretzschau, OT Kirchsteitz	8.00 Uhr
2. Kretzschau, OT Döschwitz	8.30 Uhr
3. Kretzschau, OT Gladitz	8.50 Uhr
4. Kretzschau, OT Manssdorf	9.25 Uhr
5. Kretzschau, OT Kleinosida	9.40 Uhr
6. Kretzschau, OT Grana	10.00 Uhr
7. Wetterzeube, OT Raba	10.40 Uhr
8. Wetterzeube, OT Breitenbach	11.00 Uhr
9. Gutenborn, OT Golben	11.50 Uhr
10. Gutenborn, OT Lonzig	12.10 Uhr
11. Gutenborn, OT Schellbach	12.40 Uhr
12. Schnaudertal, OT Bröckau	13.20 Uhr
13. Schnaudertal, OT Wittgendorf	13.50 Uhr

Die Anfangszeit des ersten Friedhofes ist fest. Die weiteren Anfangszeiten können sich geringfügig verändern.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Tel. 034425/41427 zur Verfügung.

i.A. Voigt
StA/Friedhofsverwaltung

Andere Institutionen

Regionale Planungsgemeinschaft Halle

Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 10.05.2016

Gemäß § 2 Abs. 4 des Landesentwicklungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA) vom 23. April 2015 (GVBl. LSA S. 170) sind die Landkreise und kreisfreien Städte Träger der Regionalplanung. Sie erledigen diese Aufgabe als Zweckverbände nach Maßgabe des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), soweit das LEntwG LSA keine abweichenden Regelungen trifft. Die Planungsregion Halle besteht gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 4 des LEntwG LSA aus dem Landkreis Burgenlandkreis, dem Landkreis Saalekreis und der kreisfreien Stadt Halle (Saale) sowie dem Landkreis Mansfeld-Südharz mit den Städten Lutherstadt Eisleben, Arnstein, Gerbstedt, Hettstedt und Mansfeld, der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land und der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra.

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle hat am 27.03.2012 mit Beschluss-Nr. III/ 07-2012 beschlossen, gemäß §§ 7 Abs. 1 und § 3 Abs. 14 Landesplanungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LPIG LSA; in Kraft bis

30.06.2015) in Verbindung mit § 7 Abs. 7 Raumordnungsgesetz (ROG) den Regionalen Entwicklungsplan Halle zu ändern und das entsprechende Planänderungsverfahren einzuleiten. Die öffentliche Bekanntmachung dazu erfolgte in den Amtsblättern der Stadt Halle am 28.04.2012, des Landkreises Mansfeld-Südharz am 28.04.2012, des Landkreises Saalekreis am 19.04.2012 sowie für den Burgenlandkreis in den Ausgaben der Mitteldeutschen Zeitung am 30.04.2012. Darüber hinaus erfolgte die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes am 15.05.2012.

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle hat mit Beschluss-Nr. IV/02-2016 am 01.06.2016 den Entwurf zur Änderung des Regionalen Entwicklungsplans Halle einschließlich Umweltbericht vom 10.05.2016 als Grundlage für das weitere Planänderungsverfahren beschlossen. Darüber hinaus hat sie den Entwurf gemäß Beschluss-Nr. IV/03-2016 für die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren zur öffentlichen Beteiligung nach § 10 ROG in Verbindung mit § 7 Abs. 5 LEntwG freigegeben und entschieden, diesen neben dem öffentlichen Beteiligungsverfahren auch in den Kreis- und Gemeindeverwaltungen (bei Verbandsgemeinden am Verwaltungssitz der VerbGem) der Planungsregion öffentlich auszulegen.

Der Entwurf zur Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Halle liegt daher in der Zeit vom 08.08.2016 bis zum 04.10.2016

in den Kreis- und Einheitsgemeinde- bzw. Verbandsgemeindeverwaltungen der Planungsregion Halle sowie am Dienstsitz der Regionalen Planungsgemeinschaft öffentlich aus.

Er kann wie folgt eingesehen werden:

in der Stadtverwaltung Halle, Technisches Rathaus, 06108 Halle (Saale), Hansering 15, 5. Obergeschoss zu den folgenden Öffnungszeiten:

Montag	8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dienstag	8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr bis 15:00 Uhr

in der Kreisverwaltung Burgenlandkreis, Bauordnungsamt, 06667 Weißenfels, Am Stadtpark 6, Zimmer 018 zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	keine Sprechzeit
Dienstag:	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch:	keine Sprechzeit
Donnerstag:	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag:	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr

in der Kreisverwaltung des Landkreises Mansfeld-Südharz, Fachbereich 1, Kreisplanung/ÖPNV, 06526 Sangerhausen, Rudolf-Breitscheid-Straße 20/22, Haus 2, Zimmer 1.03 zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	8:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag:	8:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch:	keine Sprechzeit
Donnerstag:	8:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag:	8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Kreisverwaltung Saalekreis, Amt für Bauordnung und Denkmalschutz, SG Städtebau/Raumordnung, 06217 Merseburg, Kloster 5, Raum 304 zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	nach Vereinbarung
Dienstag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	keine Sprechzeit
Donnerstag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag:	nach Vereinbarung.

**am Verwaltungssitz der Verbandsgemeinde
Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig,
Zimmer 210 zu den folgenden Sprechzeiten:**

Montag: 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

**und im Bürgerbüro Droßdorf, Schulweg 23,
06712 Gutenborn OT Droßdorf
zu den folgenden Sprechzeiten:**

Mittwoch: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

in den übrigen Gemeindeverwaltungen der Planungsregion

sowie

**in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle, Willi-Brundert-Straße 4 in 06132 Halle (Saale),
2. Obergeschoss, Zimmer 213 zu den folgenden Sprechzeiten aus:**

Montag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Weiterhin hat die Regionale Planungsgemeinschaft mit Beschluss Nr. IV/03-2016 auf der Grundlage § 7 Abs. 5 LEntwG beschlossen, den **Entwurf zur Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 10.05.2016 in das Internet** einzustellen. Er kann unter der Adresse: www.planungsregion-halle.de abgerufen werden. Darüber hinaus hat die Regionale Planungsgemeinschaft gemäß Beschluss Nr. IV/03-2016 entschieden, **eine Online-Beteiligung zum o. g. Entwurf** durchzuführen. Auf unserer Internetseite unter www.planungsregion-halle.de haben Sie die Möglichkeit, elektronisch Ihre Stellungnahme zum Festlegungsteil mit Begründung, zu zeichnerischen Darstellungen und zum Umweltbericht abzugeben.

Innerhalb der Zeit der Auslegung vom **08.08.2016 bis zum 04.10.2016** können Hinweise, Anregungen und Bedenken zum Entwurf zur Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 10.05.2016 vorgebracht werden. Diese sind schriftlich oder zur Niederschrift in einer der vorbezeichneten Auslegungsstellen vorzubringen oder direkt im Rahmen der Online-Beteiligung.

Die Hinweise, Anregungen und Bedenken müssen den Vortragenden erkennen lassen.

Aus den Hinweisen, Anregungen und Bedenken soll deutlich werden, welche Interessen, Belange oder sonstigen Gründe den vorgesehenen planerischen Ausweisungen bzw. dem Umweltbericht entgegenstehen oder von ihnen nicht berücksichtigt wurden bzw. ob Einwände erhoben werden.

Es wird darum gebeten, der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle die Hinweise, Anregungen und Bedenken auch per Email an die folgende Adresse zu senden: annetta.kirsch@rpg.h.sachsen-anhalt.de

gez. Götz Ulrich

Vorsitzender Regionale Planungsgemeinschaft Halle

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Neue Standesbeamtin in der Verbandsgemeinde Droyßiger- Zeitzer Forst bestellt

Zum 1. Juli 2016 wurde Frau Anja Häßner durch die Verbandsgemeindebürgermeisterin Frau Hartung zur Standes-

beamtin bestellt. Sie vertritt die Standesbeamtin Franziska Voigt bei deren Abwesenheit in ihren Aufgaben.



Jetzt bewerben: Startschuss für den Goldenen Internetpreis 2016

**GOLDENER
INTERNETPREIS**
Digital aktiv im Alter 2016

- Wettbewerb zeichnet digital aktive Menschen über 60 Jahre aus
- Sonderpreis für generationsübergreifende Internetnutzung ausgelobt
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz übernimmt Schirmherrschaft

Bonn, 14. Juli 2016. Der Startschuss für die Bewerbung um den Goldenen Internetpreis 2016 ist gefallen. Der Wettbewerb zeichnet in den Kategorien „Alltag“, „Soziales Engagement“ und „Starthilfe“ online aktive über Sechzigjährige aus. Der Sonderpreis „Jung und Alt – gemeinsam online“ prämiiert Mehrgenerationen-Projekte.

Insgesamt schreiben die Veranstalter Preisgelder in Höhe von 8.000 Euro aus. Bis zum 16. September können sich Interessierte online auf der Website www.goldener-internetpreis.de bewerben und ihre Beiträge als Erfahrungsberichte, Projektbeschreibungen, Videodokumentationen oder Präsentationen einreichen.

Aufgerufen sind Einzelpersonen über sechzig, Seniorenorganisationen und Initiativen oder Einrichtungen, die mit und für Senioren im Internet aktiv sind. Darüber hinaus rufen die Veranstalter Menschen jeden Alters auf, online aktive Senioren zu nominieren oder generationsübergreifende Projekte einzureichen.

Die diesjährige Schirmherrschaft übernimmt Gerd Billen, Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO), Deutschland sicher im Netz e. V. (DsiN), Wege aus der Einsamkeit, Google Deutschland und die Deutsche Telekom organisieren gemeinsam den Goldenen Internetpreis.

Weitere Informationen zum Wettbewerb: www.goldener-internetpreis.de/presse

Pressekontakt

Ludwig und Team GmbH Kommunikationsagentur

Tel.: 04045 0141-10

Fax: 04045 0141-40

E-Mail: c.grovu@ludwigundteam.com

Sitzung des Kreissenorenbeirats vom 29.06.2016

Das Hauptanliegen der Sitzung galt dem Stand der Vorbereitung zum Kreissenoren-tag, am 1. Oktober 2016. Hier hatte zuvor die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung dieses Tages, die Feinabstimmung zu organisatorischen -und inhaltlichen Fragen beraten, die dann von den Beiräten abgesegnet wurden. Im Folgenden informierte Pfarrer, Hans-Martin Ilse vom Arbeitskreis im Kirchkreis Naumburg-Zeitz, über das Projekt „Forum Ehrenamt“. Hierbei werden ehrenamtliche Helfer zur Begleitung für Senioren in einem Seniorenheim vorbereitet. Hauptkriterien sind dabei, jemanden zuhören oder vorzulesen, aber auch mit einer Person spazieren zu gehen. Der Arbeitskreis hat dafür ein Fortbildungsprogramm aufgelegt, das diese freiwilligen Ehrenamtlichen für eine solche Tätigkeit vorbereitet und teamfähig macht. Die Sachkosten für die Teilnehmer an dieser Fortbildung werden erstattet, so Pfarrer Ilse. Das Projekt läuft recht gut, denn dreißig solche engagierte Seniorenbegleiter sind schon in

Einrichtungen im Burgenlandkreis tätig. Solche „Ehrenamtliche“ reichen aber bei weitem nicht. Bedenkt man, dass in Deutschland etwa rund 31 Mio. ehrenamtlich tätig sind und der Anteil im sozialen Bereich hinter den Ehrenamtlichen im Sport, in der Kultur und in der Arbeit mit Kindern rangiert, dann ist hier noch reichlich Luft nach oben. Sprecher Andreas Huhnstock lobte diese Initiative. „Gegenseitige Hilfe und bürgerschaftliches Engagement sind für das Zusammenleben unverzichtbar. Ein solches Engagement wird aber immer freiwillig sein“. Anfragen und Anregungen der Beiratsmitglieder bezogen sich auf Erfahrungen aus den Seniorengruppen in den Städte und Gemeinden im Burgenlandkreis. Aus der Verbandsgemeinde Wethautal war zu hören, dass sich der dortige Beirat mit der Computer Technik beschäftigt, um in die „digitale Welt“ zu gelangen. Herbert Dathe berichtete über die 18. Seniorenwoche und das 20. Senioren- und Behindertensportfest in Weißenfels.



4. SENIORENTAG
des Burgenlandkreises

1. Oktober 2016
von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

im Betreuungszentrum Zeitz | Geschwister-Scholl-Straße 4

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis

Anmeldungen über: **Geschäftsstelle Zeitz**

Domherrenstraße 1, 06712 Zeitz, Tel.: 03441 879112, Fax: 03441 879306, www.vhs-burgenlandkreis.de



Kurs-Nr.	Kurstitel	Dozent/in	Beginn Datum	von - bis Uhrzeit	Anzahl Tage
16HZ3070	Genießer-Kochabend zu individuellen Themen	Frau Abt-Franke	Mo., 08.08.16	18:00 - 21:00	1
16HZ2080	Gitarre-Grundkurs (auch speziell für Erzieherinnen)	Herr Bunda	Fr., 12.08.16	17:00 - 18:30	7
16HZ20502	Jugend-Kunst-Kurse	Frau Heinemann	Mo., 15.08.16	14:30 - 16:45	10
16HZ302SK	Ganzkörpertraining für ein gesundes Lebensgefühl - NEUES KURSANGEBOT	Frau Krause	Mo., 15.08.16	18:00 - 19:45	10
16HZ301PP	Pilates für jedermann	Frau Neumann	Mi., 17.08.16	18:00 - 19:00	15
16HZ302F	Step-Aerobic, Problemzonen- und Rückengymnastik für jedermann	Frau Winkler	Mi., 17.08.16	19:00 - 20:00	14
16HZ2054	Naturstudium	Frau Riemschneider	Mo., 22.08.16	18:00 - 20:15	3
16HZ302HH	Workout Mix	Frau Müller	Mo., 22.08.16	18:00 - 19:00	12
16HZ302C	Stepp-Aerobic/Bauch-Beine-Po/Hanteltraining (Mix)	Frau Heinz	Mo., 22.08.16	19:00 - 20:00	15
16HZ4113	Latein - Lektürekurs	Frau Allner	Mi., 24.08.16	11:45 - 12:30	7
16HZ2130	Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene	Frau Büchner	Mi., 24.08.16	17:00 - 19:15	5
16HZ2059	Einführung in die Kunst der Radierung	Herr Kahl	Sa., 27.08.16	10:00 - 17:00	1

Dies stellt einen Auszug aus dem Kursangebot der VHS dar. Änderungen/Irrtümer bleiben vorbehalten. Nachmeldungen (spätere Einstiege) sind jederzeit möglich.

Ihre VHS Zeitz



Qualitätstesterte Einrichtung nach IWIS

Kursleitende gesucht

Am **27. August 2016** erscheint im **Amtsblatt** des Saale-Holzland-Kreises unser **neues Programm** für das Herbstsemester. Anmeldungen für Kurse sind bereits jetzt möglich. Wir **suchen** dringend **Kursleitende**, u. a. für Yoga, Wassergymnastik, Englisch, Französisch und Spanisch. Die vollständige Übersicht sowie unser Programm sind auf www.volkshochschule-shk.de zu finden. Weitere Informationen unter Tel. 036691 60972 sowie 036601 82609 oder 938271.



Ihr habt Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Dann seid ihr bei uns genau richtig. In den Ferien bilden wir euch zum Betreuer/Jugendleiter aus. Wenn ihr mindestens 14 Jahre seid, könnt ihr teilnehmen. Nach erfolgreicher Absolvierung eines 40-stündigen Seminars erhalten die unter 16-Jährigen unter euch ein JULEICA-Zertifikat und die 16-Jährigen den JULEICA-Ausweis. Die Schulungen kosten für die Grundausbildung 59,00 EUR und für die Nachschulung 30,00 EUR und finden im Naturfreundehaus in Blankenburg im Harz statt. Unsere Ausbildung findet auf Grundlage der JuLeiCa-Grundsätze des Landes Sachsen-Anhalt und der ver-

bandsspezifischen Ausbildungskonzeption statt. Der Landesverband KIEZ Sachsen-Anhalt e. V. ist ein anerkannter Ausbildungsträger für die Jugendleiter*innen-Card in Sachsen-Anhalt und wird von der Landeszentralstelle „JuLeiCa“ begleitet. Folgende Termine können wie euch noch anbieten:

Grundausbildung:
6. bis 9. August 2016

Nachschulung:
7. August 2016

Lasst von euch hören.
Unsere Adresse:
Landesverband Kinder- und Jugend-
erholungszentren
Sachsen-Anhalt
Sachsen-Anhalt e. V.
Angela Moritz
Adelheidstraße 1
06484 Quedlinburg
Tel.: 03946 8104578
E-Mail: info@kienze.com
Internet: www.kienze.com



Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis

Außensprechzeiten in der VG Droyßiger-Zeitzer Forst 2. Halbjahr 2016

Donnerstag

Ort:

25.08.2016, 10:00 - 12:00 Uhr
Verbandsgemeinde, Schiedsstelle
Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig
Paritätische Selbsthilfekontaktstelle
Am Kalktor 5, 06712 Zeitz
Tel.: 03441 725973
Fax: 03441 725989

Kontakt:

E-Mail:
selbsthilfekontaktstelle-blk@web.de

Terminvereinbarungen per Telefon oder Mail sind möglich.

Töpfermarkt in Naumburg

Am **27./28. August 2016** findet der **25. Töpfermarkt in Naumburg** auf dem schönen historischen Markt statt. 70 Werkstätten stellen sich mit Ihrer sehr vielfältigen Keramik vor, der Eintritt ist frei. Es wird ein umfangreiches Geschirrrangebot geben, aber auch originelle Gartenkeramik oder das besondere Einzelstück für die Wohnung. Auftakt zum Marktgeschehen ist eine Spielszene aus dem **Märchen „König Drosselbart“**, die die Schauspieler des Theaters Naumburg am Sonnabend um 10 Uhr vor dem Rathaus zeigen. Danach wird Naumburgs Oberbürgermeister Bernward Küper den Töpfermarkt eröffnen.

Öffnungszeiten:

Sa., 10 - 18 Uhr

So., 10 - 17 Uhr

Das **Frackdrehen** findet wieder an beiden Tagen statt. Das ist ein alter Handwerksbrauch. Die teilnehmenden Töpfermeister treten dabei gegeneinander an. Sie setzen sich in Frack und Zylinder an die Scheibe und drehen einen Topf, möglichst ohne sich zu bekleckern. Bei der anschließenden Bewertung hat das Publikum dann ein kräftiges Wort mitzureden. Der Tagesieger wird natürlich mit einem Preis belohnt.

Für Kinder und Erwachsene

gibt es einen **Bastelstand**. Hier kann sich Groß und Klein unter fachkundiger Anleitung in eigener Kreativität mit dem Material Ton üben.

Mit einer **Keramik-Spende** aus eigener Produktion unterstützen alle Töpfer und Keramiker den Stand des Bürgervereins Naumburg. Mit dem Erlös wird der Verein soziale Projekte in Naumburg umsetzen.

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz, es gibt allerlei Leckeres zu essen und zu trinken auf dem Markt. Zeitgleich findet auf dem Holzmarkt das Weinfest der Stadt Naumburg statt.

Noch mehr Informationen zum Programm des Töpfermarktes und zu den Teilnehmern gibt es unter www.toepfermarkt-naumburg.de.



Feuerwehren

Nachruf

Mit großer Betroffenheit erfuhren wir, dass der Kamerad
Oberbrandmeister

Otto Berk

Mitglied der Ortswehr Gladitz
verstorben ist. Wir verlieren in ihm einen zuverlässigen,
treuen und kompetenten Kameraden. Sein Einsatz für das
Gemeinwohl wird uns ein Vorbild sein.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Kameraden der Ortswehr Gladitz

*Thomas Gellert
Wehrleiter Ortswehr Döschwitz*

*Ralf Handschug
Verbandsgemeinde-
wehrleiter*

*Günter Prater
Vorsitzender A + E Abteilung*

*Manuela Hartung
Verbandsgemeinde-
bürgermeisterin*

Kindertagesstätten

Fachtag zur Begegnung pädagogischer Fachkräfte

in der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst

Am 4. Juni 2016 wurde durch die Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst zu einem Fachtag in das Vereins- und Bürgerhaus nach Gladitz eingeladen, um dort über die bisherigen Ergebnisse in der Umsetzung des Programms „Bildung elementar“ und das in Auftrag gegebene Qualitätsmanagement für die Kindertagesstätten umfassend zu informieren. Dabei zeigte sich die Bereitschaft, am Wandel zu immer mehr Potentialentfaltung mitzuwirken, in den Austausch zu treten und Sichtweisen zu hinterfragen.

Ziele dieses Tages waren die stärkere Vernetzung zwischen den Erzieherinnen der 7 Einrichtungen, die fachliche Information und der Austausch über Fachthemen sowie das Sichtbarmachen der pädagogischen Arbeit für die Eltern und die Öffentlichkeit.

Der Fachtag startete mit der Begrüßung durch die Verbandsgemeindegemeindermeisterin, Frau Hartung, die rückblickend vom Beginn der Entwicklung des Qualitätshandbuches bis heute die Arbeit der am Prozess Beteiligten würdigte. Dabei betonte sie die Wichtigkeit einer erfolgreichen Gestaltung frühkindlicher Bildungsprozesse und Betreuungskonzepte auf der Grundlage ihrer wissenschaftlichen Betrachtung als Fundament der Entwicklung der Kinder und deren Potentiale. Herr Dathe und Frau Kleiring waren als Vertreter des Jugendamtes und des neuen Amtes für Bildungsmanagement (Bildungsbüro) gekommen und stellten das Engagement der pädagogischen Fachkräfte in der täglichen Arbeit sowie im Qualitätsentwicklungsprozess in den Mittelpunkt. In diesem Zusammenhang wurde seitens des Landkreises das Engagement der Verbandsgemeinde auf diesem Gebiet gewürdigt. Dieses zeigt sich insbesondere in der spezifischen Art und Weise, wie mit den Herausfor-



derungen des Alltags umgegangen wird und auf welcher Grundlage eines reflexiven Zugangs zur eigenen Arbeit, praxisrelevante Theorien entwickelt werden können. Die Entwicklung ist wesentlicher Baustein eines Qualitätsprozesses - nur wer seine eigene pädagogische Arbeit versteht und hinterfragt, ist in der Lage mehr Qualität in der frühkindlichen Bildung umzusetzen und aktiv am Prozess mitzuwirken. Die Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst gehört zu den ersten Trägern des Burgenlandkreises, die am Ende des Jahres ein Qualitätshandbuch für ihre Kindertageseinrichtungen, inklusive Horte erarbeitet haben wird und anwenden kann. Das Projektteam „Qualitätsentwicklung der Kindertagesstätten der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst“ stellte in einem kurzen Vortrag vor, welche Schwerpunkte es nach der Qualifizierung der Erzieherinnen im 100-Stunden-Programm sieht. Insbesondere zeigte es auf, dass nach der Wissenserweiterung nunmehr wichtig ist, die Viel-

falt an Konstruktionen und Professionalität der Arbeit in den Einrichtungen weiter zu entwickeln und sichtbar zu machen. Hier wies das Projektteam auf die Darstellung der einzelnen Bildungsthemen hin, welche die Einrichtungen an ihren jeweiligen Informationsständen zeigten. Mit Wanddokumentationen, Bildmaterial, Videoaufnahmen, Natur- und Alltagsmaterial wurde die Umsetzung in der Praxis durch die Erzieherinnen sichtbar gemacht.

Hierbei gaben die Erzieherinnen der Einrichtungen Informationen und berichteten über die besonderen Herausforderungen. Spiel- und Lernmaterial lieferten Anregungen und luden zum Mitmachen ein. Eltern und Gemeinderäte nutzten diesen Tag, um einen tieferen Einblick in das „Bildungshaus: Kindertageseinrichtung“ zu bekommen und zeigten großes Interesse an der Arbeit der pädagogischen Fachkräfte und des Fortgangs der Qualitätsentwicklung.

Das Bildungshaus: Kindereinrichtung



Die positive Rückmeldung der Eltern und Gäste über die umfangreichen und sehr anschaulichen Repräsentationen ist Dank und Anerkennung, ermutigt und gibt Ansporn für die Bewältigung der Herausforderungen im Alltag aller pädagogischen Fachkräfte. Im Interesse aller Kinder, welche die Einrichtungen der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst be-

suchen, wurde der Vormittag rege von allen Anwesenden genutzt, um miteinander ins Gespräch zu kommen und untereinander in Austausch zu treten.

Dank gebührt auch den Organisatoren dieses Fachtages sowie der Bürgermeisterin der Gemeinde Kretzschau, Frau Just, die für diesen Tag die schönen Räumlichkeiten in Gladitz zur Verfügung stellte.

Schön, dass Sie dabei waren. Tragen Sie es weiter, sodass noch mehr Eltern und Bürger eingeladen sind, sich zu beteiligen.

Wandel

nur wer zum Wandel bereit ist, wird sich positiv weiterentwickeln und **im Leben** aufblühen.

C. Streipert
Qualitätsbeauftragte



Kita „Abenteuerland“ Bröckkau

Kindertag in der Kita „Abenteuerland“

Am 1. Juni war es endlich so weit, mit einem gemeinsamen Frühstück starteten alle Kinder in den langersehnten Kindertag! Gleich nach dem Frühstück gab es noch Kompott, denn Herr Dörfer klingelte mit seinem Eisauto vor unserer Tür. Lecker!!! Ohne Pause ging es zum nächsten Höhepunkt. Elenis Opa, Herr Scheibner, kam mit seiner Musikmaschine zu uns. Mit viel Krach machten wir einen Umzug durch Bröckkau, alle Leute staunten nicht schlecht und kamen aus ihren Häusern. Nach dem Umzug ging es zu Spiel und Spaß auf unseren Sportplatz, der Nieselregen konnte uns nicht davon abhalten. Die größeren Jungs spielten gleich auf den Hängen

und waren in den Büschen verschwunden. Die Mädchen tobten sich bei Wettspielen, Seilreaktionsspielen und dem Bratkartoffelspiel aus. Besonders großen Spaß hatten jedoch alle beim Seilschaukeln. Nach dieser Anstrengung hatten alle mächtig Hunger, also schnappte sich jeder ein Würstchen und grillte dieses über dem Lagerfeuer. Für die Jüngsten hieß es dann ab ins Bett. Die Großen packten sich Trinken und Kekse ein und streiften weiter durch die Flur. Für Groß und Klein war es ein toller Tag und wir möchten uns recht herzlich bei Herrn Dörfer und Herrn Scheibner für ihre Unterstützung bedanken.

Das Kita-Team



Die Vorschüler erkunden die Nachbardörfer

Schon im Winter gab es bei den Kindern Gespräche mit folgenden Fragen: „Wie sieht dein Haus aus?“ - „Hast du einen großen Garten mit Trampolin?“ - „Bei uns im Dorf gibt es Pferde!“

Und so entstand der Plan, die Nachbardörfer zu erkunden, wo die Kinder wohnen.

Die erste Busreise führte uns nach Kayna. Nach dem Be-

such der Sparkasse, ging es zum Bäcker und weiter zum Fleischer. Frisch gestärkt konnte die Wanderung durch Kayna zurück bis nach Bröckkau (über Mahlen, Wittgendorf) beginnen. Die Kinder haben erfahren, Eleni wohnt neben dem Bäcker und Emilia neben dem Kindergarten und der Schule. Stolz erzählte Amelie: „Hier geh ich bald zur

Schule!“ In Wittgendorf angekommen zeigte uns Lilly stolz ihr neues Haus.

Ein paar Wochen später fuhren wir mit dem Bus nach Lindenberg. Unser Ziel diesmal: Dragsdorf!

Also Wanderstock in die Hand und los ging's. Ein Hochsitz des Jägers brachte den Kindern viele neue Ausblicke und Familie Dörfer hatte in Drags-

dorf die Tore für uns geöffnet (zum Klettern und Eis essen). Vielen Dank.

Ein weiterer Höhepunkt war die Fahrt nach Droyßig. Vielen Dank an Frau Huhnstock, die die Bibliothek Mittwoch für uns geöffnet hatte. Das tolle Angebot hat allen Kindern sehr gefallen, sowie das Mittagessen in der Schlossgaststätte und die Bärenfütterung.

Jetzt wissen die Kinder auch Bescheid, wenn die Erzieher von der VG reden, die wurde natürlich auch besucht.

Eine große Überraschung brachte uns Coco (ein ehemaliges Kindergartenkind, mittlerweile 10 Jahre), als sie vor unserer Kita-Tür stand und uns zu sich nachhause eingeladen hatte. Natürlich waren gleich alle Kinder begeistert und so ging unser nächster Wandertag nach Pölzig. Coco's Garten war ein reinstes Entdeckerparadies. Vom Trampolin springen, Kaninchen streicheln, Kräuter riechen, Hühner füttern und Eier abnehmen (die die Kinder mit in die Kita nehmen durften) konnten die Kinder nicht genug bekommen. Ganz lieben

Dank nochmal an Coco und ihre Mutti für den herzlichen Empfang.

Das nächste Nachbardorf auf unserer Route hieß Hohenkirchen. Hier besuchten wir das Zuhause von Selina. Ihre Mutti hatte uns Essen und Trinken bereitgestellt, gestärkt konnten wir so das Dorf erkunden. Selina führte uns auch zu einer Pferdekoppel, alle Kinder beobachteten ganz genau und staunten als Selina uns alle Pferde mit Namen vorstellte. Auf dem Heimweg schauten wir auf die Felder, die Kinder erkannten schon ganz genau, was dort wächst.

Nach dem vielen Wandern durften wir endlich einmal fahren. Getreu nach unserem Buslied ging es mit diesem



zum Zeitzer Bahnhof, dort wartete schon der Zug, der uns nach Gera fuhr. Vom Südbahnhof aus war es nur ein Katzensprung bis zum Tierpark.

Die Abwesenheit der Großen nutzten die Jüngeren, um einen Zuckertütenkuchen zu backen, denn am nächsten Tag stieg das Zuckertütenfest. Nun war es endlich so weit: „Zuckertütenfest“

Mit einem gemeinsamen Frühstück und dem Überraschungskuchen starteten alle in den Tag. Nach der Stärkung schlichen sich die 3- bis 4-Jährigen aus dem Kindergarten, um Spuren und Aufgaben für eine Schnipseljagd durchs Dorf zu legen. Dieses blieb nicht lange unbemerkt und die Großen machten sich auf die Suche. Neben Sackhüpfen, Schubkarrenrennen, Lebensmittel erreichen, Zah-

len und Namen schreiben, Sack-Ziel-Wurf, war das Kirschkernelweitspucken die größte Herausforderung. Somit war die Erleichterung groß, als die Jüngeren im Park gefunden wurden.

Jedoch gab es da ein Problem! „Wo sind die Zuckertüten?“

Alle 9 Schulanfänger machten sich auf die Pirsch! ... und fanden in Büschen und an den Bäumen ihre Wunschzuckertüte.

Wir wünschen den Schulanfängern: Selina Klette, Michelle Dörfer, Parker Schmidt, Lilly Fischer, Amelie Hartmann, Nele Buchholz, Hannah Wegner, Hannah Hüttner, Tim Skorwider einen super Start in der Schule und alles Liebe und Gute im neuen Lebensabschnitt.

Das Kita-Team



Kita „Bärenstark“ Droßdorf

Danke für unsere schöne Kindergartenzeit

*Jetzt ist es bald so weit,
unsere Ranzen stehen schon bereit.
Zur Schule wollen wir jetzt gehen
die Zeit mit euch war wunderschön!
Wir lernten bei euch tolle Sachen um vieles dann allein zu machen.
Die Erinnerung an euch wird uns immer begleiten.
Danke für eure Liebe, Hilfe und Geduld!*

Ein ganz großes Dankeschön geht an unsere Erzieherin Birgit Milker. Sie hat unsere Kindergartenzeit zu etwas ganz besonderem gemacht und uns liebevoll bis zum Schulanfang begleitet.

Danke für alles sagen Florian, Ben, Philipp, Theo, Fiona, Lucy, Emelie und Eltern.



Zuckertütenfest in der Kita „Bärenstark“ Droßdorf

Am 15.06.2016 fuhren unsere Schulanfänger mit einem Bus nach Freyburg auf das Schloss Neuenburg. Dort besuchten sie die Kinderkernate, wo sie die Geschichte von Graf Ludwig und Gräfin Adelheid kennen lernten. Verkleidet schlüpfen die Kinder in die Rolle der Gräfin, des Grafen, König, Königin, Hofdame, Bischof, Ritter und Wachmann und zogen durch das Schloss. Dann gab es ein leckeres Mittagessen in der Burggaststätte. Als Abschluss des Ausfluges besuchten wir noch den schönen Feuerwehrspielplatz in Freyburg.

Unser lang erwartetes Zuckertütenfest feierten alle Kinder mit ihren Eltern und Erziehern dann am Freitag, dem 24.06.2016 in unserer Kita. Ein kleines Programm der Schulanfänger begeisterte alle Eltern. Dann ging es auf die Suche nach dem "Zuckertütenbaum". Es gab unterwegs kleine Aufgaben zu lösen, bis die Kinder voller Begeisterung den Baum mit den selbstgebastelten Zuckertüten entdeckten. Nun konnte die Feier im Kindergarten weitergehen. Wir stärkten uns bei leckerem Gegrillten, Salaten, Obst und Erdbeerbowle. Unsere Eltern

hatten alles gut vorbereitet. Rührende Abschiedsworte, kleine Geschenke (eine Spielcouch für den Kindergarten) und eine tolle Fotoshow mit Bildern von der ganzen Kindergartenzeit berührte alle und einige Tränen flossen. Am Abend schickten wir unsere Eltern nachhause, denn wir wollten im Kindergarten übernachten. Mit einer Nachtwanderung und vielen Gutenacht-Geschichten ging dieser schöne Tag zu Ende. Wir bedanken uns bei allen Eltern für die liebevolle Unterstützung und wünschen unseren Kindern einen schönen Schul-

anfang, sowie viel Freude und Erfolg in der Schule.



Erfolgreiche Teilnahme an „Toom-Mitmachaktion“

Mit viel Freude konnten wir im Juli einen Preis vom Zeitzer Toom Baumarkt entgegennehmen. Mit dem Preisgeld (2. Platz) können wir für unsere Frei-

flächen und Spielplätze neue Spielgeräte anschaffen. An dieser Stelle allen recht vielen Dank für die Abgabe der Stimmzettel im Baumarkt Toom.



Familienanzeigen

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer - teilen Sie es mit einer Familienanzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de

Kita „Bärenkinder“ Droyßig

Abschlussfahrt der „Frechdachse“ der Kita Bärenkinder aus Droyßig

Kommt mit auf eine Reise in die Vergangenheit.

Unter dem Motto gingen wir auf die Reise zum Schloss Neuenburg nach Freyburg. Hier erlebten wir hautnah höfisches Leben und konnten festlich gekleidet als Graf Ludwig der Springer oder seine Gemahlin Adelheid auf einem Thron sitzen. Wir verwandelten uns in vornehme Gäste des hohen Paares: in

Königin, Ritter und Knappe, Burgfräulein, Bischof, Wachen und Gaukler. Gemeinsam lauschten wir den spannenden Sagen und Legenden von der Neuenburg.

Als kleiner Hofstaat verkleidet zogen wir durch die Neuenburg und konnten auch eines der großen Geheimnisse der Neuenburg erkunden: das der sagenumwobenen „Weißen Frau“. Das war ganz schön

gruselig.

Alles in allem war es ein großer Spaß für kleine Leute.

Im Anschluss an die Kinderkemenate haben wir im Schlosshof gepicknickt und uns mit historischem Spielzeug vergnügt. Nach einer Pause zu Fuße des „Dicken Wilhelm“ war es Zeit zum Bus zu gehen. Geschafft, aber froh und glücklich sind wir wieder im Kindergarten angekommen.

Dank den fleißigen „Elternbäckern“ und den großzügigen Käufern zu unseren Kuchenbasaren sowie den Spenden vom Seniorenverein für die musikalische Umrahmung verschiedener Zusammenkünfte, konnten wir den Ausflug für die Kinder finanzieren.

Die „Frechdachse“, Fr. Arnold, Fr. Rostski und das Erzieher-team Silke, Ulrike und Astrid



Unser Zuckertütenfest

Oh man, wie waren wir aufgeregt. Ob wohl der Zuckertütendieb unsere Zuckertüten wieder gebracht hat? Am Morgen sah es auf jeden Fall noch nicht so aus.

Nach dem Frühstück gab es viel zu tun. Wir haben in den letzten Wochen viel für unser Abschlussprogramm geübt und wollten es natürlich auch den anderen Kindern und Erziehern präsentieren. Los ging es. Wir zeigten, was wir konnten und ernteten großen Applaus. Als Überraschung bekamen wir natürlich von den Kindern der anderen Gruppen viele selbst gebastelte Geschenke.

Danach gingen wir auf den Spielplatz. Aber was war das? An unserem Klettergerüst sah alles ganz bunt aus. Unsere Zuckertüten waren wieder da! Was für eine Freude. Jeder erkannte sofort seine selbst gebastelte Zuckertüte wieder und band sie ab. Natürlich war sie nicht mehr leer, denn viele schöne Sachen für die Schule, und auch ein paar Süßigkeiten fanden wir darin.

Gegen 11.30 Uhr machten wir uns dann auf den Weg zum Schlossrestaurant. Dort war schon unsere Tafel vorbereitet. Es gab Apfelschorle und Nudeln mit Tomatensoße. Das war vielleicht lecker. Bevor uns die Pferdekutsche abhol-

te, gönnten wir uns noch eine Kugel Eis. Dann kam sie auch schon um die Ecke und Herr Gentsch kutscherte uns mit flotter Musik durch die Gegend, denn heute fiel die Mittagsruhe aus, obwohl doch ein paar Kinder fast eingeschlafen wären.

Wieder im Kindergarten angekommen, mussten wir gleich etwas trinken, denn es war sehr heiß. Nun bereiteten wir uns auf eine kleine Feier mit unseren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Erziehern vor. Wir wurden angemalt, dann nahmen wir unsere Requisiten und gingen in den Garten, wo unsere Gäste schon auf uns warteten. Ganz aufgeregt sangen und tanzten wir vor einem großen Publikum. Alle waren davon begeistert. Nun konnte der gemütliche Teil kommen.

Unsere Eltern und Erzieher hatten schon alles für eine gelungene Feier vorbereitet.

Es gab Kuchen, Salate, Roster, Steaks, Obst, Kindersekt, Eis und alles, was das Herz begehrt.

Und so ließen wir einen wunderschönen Tag ausklingen.

In diesem Rahmen möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern bedanken. Ein großer Dank geht an unseren Ralf, der alles für uns vorbereitet und aufgebaut hatte.



Ebenso an die fleißigen Eltern und Großeltern, die uns mit Speis und Trank versorgt haben, Herrn Tino Räthel, der sich nicht scheute, bei 36 Grad den Grill anzuschmeißen, um die leckeren Roster zu braten, gesponsert von Familie Winkler.

Danke sagen wir auch an Herrn Detlev Knöttig für die musikalische Begleitung bei unserem Programm und für die weitere musikalische Umrahmung des Nachmittags.

Vielen Dank auch an Herrn Gentsch, der es uns ermöglicht hat, eine tolle Kutsch-

fahrt zu haben. Jedes Kind konnte ein Scherenschnitt-Poster mit seinem Profil darauf - mit nachhause nehmen, handgezeichnet von Marianne Stöbe. „Danke für Deine Hilfe und Geduld“, sagen die „Frechdachse“ und das Erzieherteam. Und noch einmal ein großes Dankeschön an unsere fleißigen Helfer beim Aufräumen. Danke, Danke, Danke! Es war ein gelungenes Fest für uns alle.

Die „Frechdachse“ der Kita Bärenkinder und ihre Erzieher Astrid, Ulrike und Silke

Hort Droyßig

Neues Spielzeug für den Hort

Großer Frühjahrsputz im Hort war angesagt. Mit Besen und Mülltonne ging es in den Hortschuppen.

Nach 1 Stunde putzen und sortieren standen die Hortkinder mit großen Augen vor dem Schuppen, denn er war

fast leer. Nun stellten wir uns die Frage, wo bekommen wir neues Spielzeug für den Außenbereich her.

Da kam die Rettung. Durch Spendengeld der Weißenborner Kindersachenbörse und aus der Pfandbox-Aktion des

NP-Marktes Droyßig, konnten wir uns neues Außenspielzeug kaufen. Da war die Freude riesengroß.

Wir Hortkinder sagen Danke, Danke, Danke.

„Danke“ an die vielen Pfandzettel-Spender aus Droyßig

und Umgebung sowie an Frau Ebing, Leiterin des NP Marktes, die uns für diese Spendenaktion ausgewählt hat.

*Ihr Erzieherteam
Conny und Katja*

Kita „Waldameisen“ Wetterzeube

Abschlussfahrt und Zuckertütenfest der Kita „Waldameisen“ Wetterzeube

Am 06.06.2016 hieß es dieses Jahr für unsere Schulanfänger: Auf ins Trappercamp! zu Herrn Mengs nach Etzdorf.

Dort hatten wir einen erlebnisreichen Tag auf den Spuren der Indianer.

Wir pirschten mit den Huskys durchs Gelände - zu den Hügelgräbern, in den Wald, durch den Bach bis ins Knochenental. Das gesammelte Holz wurde selbst zersägt - mit Feuersteinen das Lagerfeuer im Tipi entzündet und auf langstieligen Pfannen unser Essen gebraten.

Danach übten wir uns im Bogenschießen und Anpirschen, sangen Lieder zu Gitarre und Flöte und erfuhren viel über Indianer, die Natur und von Tieren. Sogar ein Indianermärchen übten wir ein und spielten es nach.



Am nächsten Tag gab es den anderen aus der Dinogruppe so viel zu berichten, dass wir eine Indianerwoche gestalten.

Dabei malten wir Mandalas, trommelten, tanzten, hörten Geschichten, bastelten Indianerschmuck und Traum-

fänger. Das Zuckertütenfest wurde gleichzeitig unser großes Indianerfest, an dem wir alle verkleidet, geschminkt und bunt geschmückt leckere Marshmallows am Feuer braten.

Nur am Zuckertütenbaum zeigten sich gar keine Früchte!

Umso riesiger war die Überraschung, als eine Indianerin auf ihrem Pferd herangaloppiert kam und für alle Kinder bunte Zuckertüten in den Satteltaschen hatte.

Nun durften auch noch alle Kinder einen Ritt hoch zu Pferde wagen.

Erst danach begann die Wetterhexe zu zaubern und es begann zu regnen.

Das war eine tolle Zeit sagen alle Indianer vom Stamme „Der großen Zuckertü-

te“. Ganz herzlich bedanken wir uns besonders bei Frau Krumbholz, Familie Röhming und allen Eltern der Schulanfänger.

Hau wir haben gesprochen



Schulen

Grundschule Droßdorf

PVG Burgenlandkreis mbH
Betriebsstelle Zeitz

Zeit, den 16. 06. 2016
he

Auszüge - Fahrplan 2016/17

gültig ab 11. 08. 2016

Grundschule Droßdorf (Tel.: 03441 / 21 37 42)	Unterrichtsbeginn:		Schluß:
	07.30 Uhr	Fr:	12.30 Uhr
		Mo-Do:	13.25 Uhr

Hermsdorf - Heuckewalde - Droßdorf und zurück

Linie 830/20	Mo.-Fr.	Linie 830/21	Mo.-Fr.	Linie 830/23	Mo.-Fr.
06.40 Uhr ab Hermisdorf	12.44 Uhr ab Heuckewalde	12.47 Uhr Ossig	13.52 Uhr ab Droßdorf, Schule		
06.44 Uhr Heuckewalde	12.51 Uhr Giebelroth	13.59 Uhr Lonzig			
06.49 Uhr Loitzschütz	12.55 Uhr Schellbach	14.03 Uhr Schellbach			
06.52 Uhr Schellbach	13.00 Uhr Lonzig	14.07 Uhr Loitzschütz			
06.55 Uhr Lonzig	13.02 Uhr Giebelroth	14.12 Uhr Giebelroth			
06.59 Uhr Ossig	13.04 Uhr an Hermisdorf	14.14 Uhr Heuckewalde			
07.03 Uhr an Droßdorf, Schule		14.16 Uhr Hermisdorf			
		14.18 Uhr Heuckewalde			
		14.20 Uhr Giebelroth			
		14.25 Uhr Nedissen			
		14.27 Uhr Großpörlen			
		14.30 Uhr Kleinpörlen			
		14.33 Uhr Wittgendorf			
		14.35 Uhr Dragsdorf			
		14.45 Uhr an Hohenkirchen			

Hohenkirchen - Dragsdorf - Droßdorf und zurück

Linie 830/16	Mo.-Fr.	Linie 830/17	Mo.-Fr.
06.35 Uhr ab Hohenkirchen	12.43 Uhr ab Droßdorf, Schule	12.46 Uhr Loitzschütz	
06.40 Uhr Bröckau		12.50 Uhr Nedissen	
06.47 Uhr Dragsdorf		12.52 Uhr Großpörlen	
06.49 Uhr Wittgendorf		12.55 Uhr Kleinpörlen	
06.52 Uhr Kleinpörlen		12.58 Uhr Wittgendorf	
06.55 Uhr Großpörlen		13.00 Uhr Dragsdorf	
06.57 Uhr Nedissen		13.05 Uhr Bröckau	
07.03 Uhr an Droßdorf, Schule		13.10 Uhr an Hohenkirchen	

Haynsburg - Breitenbach - Großbosida - Bergisdorf - Droßdorf und zurück

823/10+830/13	Mo.-Fr.	830/4+823/5	Fr.	830/12+823/6	Mo.-Do.
06.42 Uhr ab Haynsburg, Gasth.	12.49 Uhr ab Droßdorf, Schule	12.49 Uhr Golben	13.35 Uhr ab Droßdorf, Schule		
06.44 Uhr Golbra	12.51 Uhr Bergisdorf	13.41 Uhr Bergisdorf			
06.47 Uhr Breitenbach	12.54 Uhr Großbosida	13.44 Uhr Großbosida			
06.49 Uhr Abzw. Schlotlweh	12.56 Uhr Raba	13.46 Uhr Raba, Gasthaus			
06.51 Uhr Raba	13.00 Uhr Breitenbach	13.50 Uhr Breitenbach			
06.53 Uhr Großbosida	13.03 Uhr Golbra	13.53 Uhr Golbra			
06.57 Uhr Bergisdorf	13.05 Uhr an Haynsburg, Gasth.				
06.59 Uhr Golben					
07.03 Uhr an Droßdorf, Schule					

Kuhndorf - Droßdorf und zurück

Linie 830/18	Mo.-Fr.	Linie 830/19	Mo.-Fr.
06.58 Uhr Kuhndorf	12.45 Uhr ab Droßdorf, Schule	12.50 Uhr Kuhndorf	
07.03 Uhr an Droßdorf, Schule			

Grundschule Droyßig

PVG Burgenlandkreis mbH
Betriebsstelle Zeitz

Zeit, den 16. 06. 2016
he

Auszüge - Fahrplan 2016/17

gültig ab 11. 08. 2016

Grundschule Droyßig (Tel.: 034425 / 21 315)	Unterrichtsbeginn:		Schluß:
	08.00 Uhr		12.50 Uhr

Romsdorf - Stolzenhain - Droyßig und zurück

Linie 818/18	Mo.-Fr.	Linie 818/9	Mo.-Fr.
07.29 Uhr ab Romsdorf, Ort	13.10 Uhr ab Droyßig, Busplatz	13.10 Uhr ab Hassel	
07.33 Uhr Stolzenhain	13.13 Uhr Weißenborn	13.16 Uhr Stolzenhain	
07.36 Uhr Weißenborn	13.19 Uhr Romsdorf, Ort	13.23 Uhr an Romsdorf, Ort	

Schkauditz - Dietendorf - Pötewitz - Wetterzeube - Droyßig und zurück

Linie 823/11	Mo.-Fr.	Linie 823/22	Mo.-Fr.
07.15 Uhr ab Schkauditz	13.10 Uhr ab Droyßig, Busplatz	13.16 Uhr Wetterzeube	
07.19 Uhr Schleckweda	13.18 Uhr Schleckweda	13.22 Uhr Koßweda	
07.22 Uhr Koßweda	13.24 Uhr Dietendorf	13.31 Uhr Pötewitz	
07.24 Uhr Dietendorf	13.34 Uhr Trebnitz	13.34 Uhr an Schkauditz	
07.34 Uhr Trebnitz			
07.36 Uhr Pötewitz			
07.39 Uhr Wetterzeube			
07.45 Uhr an Droyßig, Markt			

Rückfahrten Sekundarschule und Gymnasium Droyßig

Droyßig - Stolzenhain - Abzw. Romsdorf

Linie 818/17	Mo.-Fr.	Linie 818/23	Mo.-Fr.
13.33 Uhr ab 14.20 Uhr ab Droyßig, Busplatz	13.35 Uhr Droyßig, Markt	14.22 Uhr Droyßig, Markt	
13.41 Uhr 14.28 Uhr Weißenborn	14.31 Uhr Stolzenhain	14.33 Uhr Abzw. Romsdorf	
13.44 Uhr 14.31 Uhr Stolzenhain			
13.46 Uhr 14.33 Uhr Abzw. Romsdorf			

Droyßig - Wetterzeube - Dietendorf - Pötewitz - Schkauditz

Linie 823/32	Mo.-Fr.	Linie 823/24	Mo.-Do.®
13.35 Uhr 14.23 Uhr 15.51 Uhr ab Droyßig, Buspl.	13.41 Uhr 14.29 Uhr 15.57 Uhr ab Wetterzeube	15.51 Uhr ab Droyßig, Buspl.	15.57 Uhr ab Wetterzeube
13.43 Uhr 14.31 Uhr 15.59 Uhr Koßweda	13.45 Uhr 14.33 Uhr 16.01 Uhr Dietendorf	15.59 Uhr Koßweda	16.01 Uhr Dietendorf
13.45 Uhr 14.33 Uhr 16.01 Uhr Pötewitz	13.52 Uhr 14.40 Uhr 16.08 Uhr Trebnitz	16.08 Uhr Pötewitz	16.11 Uhr Trebnitz
13.52 Uhr 14.40 Uhr 16.11 Uhr Schkauditz	14.05 Uhr 14.53 Uhr 16.21 Uhr Schkauditz	16.21 Uhr Schkauditz	16.21 Uhr Schkauditz
14.05 Uhr 14.53 Uhr 16.21 Uhr Schkauditz	14.27 Uhr an 15.15 Uhr an 16.43 Uhr an Kleinbosida		

® = Rufbus kehrt nur nach Anmeldung unter Tel. 0391/5363180 bis spätestens 1 Stunde vor Fahrtbeginn.

Grundschule Droyßig

Unser Sportfest

Hier die Ergebnisse

Am 17. Juni war es so weit. Zum Sportfest gab es Spaß, Spannung, Anspannung und Erschöpfung. An diesem Freitag kamen die Ergebnisse. Unsere Schüler hatten sich im Treppenhaus versammelt, da draußen ein Dauerregen niederging.

Ein Podest mit den Zahlen 1, 2, 3 stand im Mittelpunkt ihrer Blicke. Für Omas, Opas, Onkels und Tanten, wenn ihr es noch nicht wisst, dass euer Enkel, Neffe o. Ä. ein begabtes Sportgenie ist, dann jetzt!

Klasse 1 Mädchen

Gold: Helene Ahnert, **Silber:** Leonie Lachmann, **Bronze:** Alina Reschenthaler

Klasse 1 Jungen

Gold: Dustin Eichler, **Silber:** Timo Helbig, **Bronze:** Lucas Billing

Klasse 2 Mädchen

Gold: Lissa Nolde, **Silber:** Hildegard Wöll, **Bronze:** Marie Panzer

Klasse 2 Jungen

Gold: Landogar Heyne, **Silber:** Jacob Hollmann, **Bronze:** Finn-Ole Tretner

Klasse 3 Mädchen

Gold: Isabel Ritter, **Silber:** Mariella Sachse, **Bronze:** Tanja Werner

Klasse 3 Jungen

Gold: Leon Jacob, **Silber:** Paul Müller, **Bronze:** Norik Blatt

Klasse 4 Mädchen

Gold: Laura Gruber, **Silber:** Annika Proska, **Bronze:** Lillie Drescher

Klasse 4 Jungen

Gold: Nick Seidemann, **Silber:** Noah Leger, **Bronze:** Leon Heinrich



Aufgrund von erreichter Höchstpunktzahl wurden **das sportlichste Mädchen** und der **sportlichste Junge** unserer Schule mit einem **kleinen Pokal** ausgezeichnet.

Diesen erhielten: **Isabel Ritter** und **Leon Jacob** aus der Klasse 3.

Manch einer bekam danach noch eine Medaille umgehungen, denn danach erfolgte die **Ehrung der Besten in der Verkehrsprüfung Klasse 4 und 3.**

Herzlichen Glückwunsch!



Abschied Klasse 4

Der letzte Schultag vor den Sommerferien ist immer ein Abschied. Ein Abschied von einem Schuljahr und für eine Klasse ein Abschied von der Grundschulzeit.

Für die Schüler unserer Klasse 4 beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt, der viele Veränderungen bringt. So ist es an unserer Schule zur Tradition geworden, dass die Schüler der 4. Klasse am letzten Schultag ein Abschluss- und Abschiedsfest gestaltet. Nachdem alle ihre Zeugnisse erhalten haben, begann ein buntes Fest auf unserem Schulhof. Gestartet wurde mit einem sehr un-

terhaltsamen Programm mit Tanz, Gesang und Schauspiel, dass die Schüler unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin, Frau Kälin, einstudiert hatten. Herr Binder, unser Schulleiter, fand dann auch bewegende Worte, indem er den Werdegang der vierjährigen Grundschulzeit „für unsere Großen“ in Erinnerung brachte. Es ist immer wieder ein besonderes Glücksgefühl, wenn man diese Kinder vier Jahre begleiten durfte und an ihren genialen Entwicklungssprüngen Anteil hatte. Frau Kälin begleitete diese Klasse in ihrem letzten Grundschuljahr und hat großen Anteil daran, dass jeder in

der Gemeinschaft Verantwortung übernahm und sich beim Lernen wohlfühlte. Nach dem Programm konnten sich alle Kinder an verschiedenen Stationen austoben. Man konnte im Sand nach Schätzen graben, in Scherenschattenbildern Schüler erkennen, beim Biathlon durch den Schulgarten rasen und dann mit Spritzpistolen Blumentöpfe umhauen, Ball über die Schnur spielen oder tanzen. Die musikalische Leitung übernahmen an diesem Tag die Eltern von Noah Leger.

Ein besonderes Bonbon gab es noch im Sportraum. Die Arbeitsgemeinschaft „Musikthe-

ater“ (Leitung: Kerstin Kälin) führte das Stück vom „Kleinen Angsthasen aus Osterfeld“ auf. Ein Hase überwindet seine Angst und rettet den kleinen Uli vor dem Fuchs. Für seinen Mut erhält er vom Bürgermeister aus Osterfeld eine Medaille.

Am Ende dieses Schultages gab es außergewöhnlich viele Tränen, den Kindern ist dieser Abschied plötzlich sehr bewusst geworden.

Doch bevor der neue Weg begangen wird, gibt es erstmal **Ferien und Erholung.**

G. Reißmann



Grundschule Kretzschau

PVG Burgenlandkreis mbH
Betriebsstelle Zeitz

Zeit, den 16. 06. 2016
he

Auszüge - Fahrplan 2016/17

gültig ab 11. 08. 2015

Unterrichtsbeginn: 07.20 Uhr
Schluss: 13.05 Uhr

Grundschule Kretzschau

(Tel.: 03441 / 21 69 33)

Hollsteitz - Kretzschau

Linie 821/42
06.35 Uhr ab Hollsteitz
06.40 Uhr Kirchsteitz
06.47 Uhr Gladitz
06.50 Uhr Döschwitz
06.52 Uhr Alt Grotztschen
06.54 Uhr an Kretzschau, Schule

Kretzschau - Hollsteitz

Linie 821/41
13.15 Uhr ab Kretzschau, Schule
13.17 Uhr Alt Grotztschen
13.18 Uhr Kretzschau, Abzw. zum See
13.23 Uhr Gladitz
13.26 Uhr Döschwitz, Feuerwehr
13.29 Uhr Kirchsteitz
13.34 Uhr an Hollsteitz

Zeit - Kretzschau

Linie 828/15
07.02 Uhr ab Grana
07.03 Uhr Grana, Gewerbegebiet
07.04 Uhr Nättern
07.06 Uhr an Kretzschau, Schule

Kretzschau - Droyßig - Mannsdorf - Kleinosida - Nättern - Grana

Linie 828/24
13.15 Uhr ab Kretzschau, Schule
13.22 Uhr Droyßig, Busplatz
13.27 Uhr Mannsdorf
13.29 Uhr Kleinosida
13.33 Uhr Nättern
13.34 Uhr Grana, Gewerbegebiet
13.35 Uhr Grana
13.38 Uhr an Zeit, Busbf.

Kleinosida - Kretzschau

Linie 828/11
06.50 Uhr ab Kleinosida
06.59 Uhr Salsitz
07.02 Uhr Mannsdorf
07.06 Uhr an Kretzschau, Schule

Kretzschau - Salsitz

Kleinbus
13.15 Uhr ab Kretzschau, Schule
13.22 Uhr Salsitz

Grundschule Kretzschau

Stadtwerkecup im Fußball 2016

Endlich war es so weit. Schon lange fieberten die Fußballer der GS Kretzschau diesem Tag entgegen. Am Freitag, dem 20.05.2016 war ihr Höhepunkt des Jahres gekommen - der Stadtwerkecup.

Die Mädchen und Jungen waren mächtig aufgereggt und hoch motiviert. Unter Leitung ihres Trainers Lars Teßmer hatten sie dafür unzählige Trainingseinheiten absolviert.

Der Cup fand im Puschen-dorfstadion unter Leitung der Stadtwerke bei strahlendem Sonnenschein und unter den Augen zahlreich mitgereister Eltern, Großeltern und Fans statt. Nach der Eröffnung wurden die 12 Mannschaften der Grundschulen in 2 Staffeln aufgeteilt und für jedes Team gab es einen Satz T-Shirts und für alle eine Sonnenbrille.

Gleich im ersten Spiel hatten wir es mit einem „alten“ Bekannten zu tun. Die GS Schnaudertal hatte uns im letzten Jahr in der Endrunde geschlagen und wir belegten dadurch Platz 6. Also hieß es dieses Mal, Revanche zu nehmen. Diese glückte uns, denn

wir gewannen das Spiel mit 1 : 0. Die Freude war riesen-groß. Besser konnte ein Turnier nicht beginnen. Im zweiten Spiel traten wir gegen die GS Rasberg an. Leider war das Glück nicht auf unserer Seite. Wir mussten uns 2 : 1 geschlagen geben. Die beiden nächsten Spiele gegen die GS Bergsiedlung und Rehmsdorf liefen wieder besser für uns. Beide konnten wir durch gute Leistung und einem überragenden Schlussmann mit 1 : 0 gewinnen.

Vor dem letzten Gruppenspiel hieß es für uns „Alles oder Nichts“. Mit zwei anderen Mannschaften kämpften wir Kopf an Kopf um den Einzug ins Finale. Gegen die GS Nonnewitz mussten wir gewinnen. Nach einem zeitigen Tor konnten wir unsere Führung lange verteidigen. Doch kurz vor Abpfiff gelang den Nonnewitzern nach einem Eckstoß ein sehenswertes Kopfbalitor. So stand es am Ende 1 : 1.

So entschied an diesem Tag das Torverhältnis die Platzierung der Gruppenphase. Mit gleicher Punktzahl und je ei-

nem Tor Unterschied wurden wir nach der GS Rehmsdorf und Rasberg Gruppendritter.

Nach einer kleinen Stärkung stand für uns schon das Spiel der Endrunde an. Hier trafen wir auf die Evangelische Grundschule. Natürlich wollten die Spieler das Turnier mit einem Sieg beenden. Wir waren die klar bessere Mannschaft und das Siegtor gelang uns mit einem schönen Weitschuss. Der Jubel war grenzenlos.

So konnten wir uns gegenüber dem Vorjahr um einen Platz verbessern und erreichten einen guten 5. Platz. Die Spieler schworen: „Im nächsten Jahr wollen wir das Siegtreppchen in Augenschein nehmen“. Stadtwerkecup - Sieger 2016 wurde die GS Droßdorf, die sich im Finale gegen die GS Tröglitz mit 3 : 0 durchsetzen konnte. Nach der Siegerehrung, bei der es für alle Mannschaften noch einmal viel Beifall und für unsere Fans einen flotten Spruch von Moderator Hajo Bartlau: „Bei Kretzschau ist wohl das ganze Dorf angereist“ gab, stellten sich alle Mannschaften und

ihre Betreuer mit ihren coolen Sonnenbrillen zu einem gemeinsamen Gruppenfoto auf. So endete dieser Cup und wir traten die Heimreise an. Alle waren sich einig, dass es ein toller Tag war.

Ein riesengroßes Dankeschön möchten wir dem besten Trainer der Welt widmen. Lars Teßmer hat die Kinder mit viel Geduld in seiner Freizeit auf das Turnier vorbereitet. Weiterhin danken wir allen Fans, welche uns vor Ort lautstark unterstützt oder daheim die Daumen gedrückt haben. Für die GS Kretzschau spielten:

Chenai Chigiya, Lena Hendrichke, Jonas Felgenträger, Fabian Freyer, Ian Gewiese, Clemens Harnisch, Richard Hoffmann, Niclas Mülhstein, Connor Scholz, Max Smolarczyk und Theo Teßmer.

Auch die Lehrer möchten sich noch einmal bei den Eltern bedanken, die geholfen haben, die Kinder zum Wettkampfort zu bringen und zu holen und ebenfalls bei Frau Hoffmann für das Schreiben dieses schönen Textes.

Vorlesewettbewerb der Verbandsgemeinde 2016

Traditionell fand auch in diesem Schuljahr der Vorlesewettbewerb für die Grundschulen der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst statt. Frau Huhnstock von der Bibliothek Droyßig hat diesen wieder mit viel Liebe und Engagement vorbereitet. Am 30.05.2016 war es dann so weit. Die besten Leser aus den Klassenstufen 1 - 4 der Grundschulen Droyßig, Droyßdorf und Kretzschau traten gegeneinander an. Die Aufregung war wie in jedem Jahr groß und die Jury hatte keine leichte Aufgabe, die Leistungen zu bewerten. Erwartungsvolle Gesichter fieberten der Siegerehrung entgegen. Die Freude bei unseren Schülern war riesengroß, denn wir

hatten gleich **3 Lesekönige in unseren Reihen und einen 2. Platz.**

Zu diesem Ergebnis gratulieren wir noch einmal recht herzlich:

Klasse 1:
Nele Baumgarte 2. Platz
Klasse 2:
Sophia Münzel 1. Platz
Klasse 3:
Chenai Chigiya 1. Platz
Klasse 4:
Josephine Birk 1. Platz

Vielen Dank sagen die Schüler und Lehrer der GS Kretzschau Frau Huhnstock für die Organisation dieser Veranstaltung. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Droyßig



Amtlicher Teil

Die nächste **Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Droyßig findet am 19.09.2016, um 19.00 Uhr im Gemeindebüro Droyßig, Markt 6b statt.*

Die nächste Sitzung des **Bauausschusses** der Gemeinde Droyßig findet am 05.09.2016, um 19.00 Uhr im Gemeindebüro Droyßig, Markt 6b statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Montag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung
- Telefon: 034425 27575

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 20.06.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst

- | | |
|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14/2016 | Festlegung des Wahltages, des Endes der Bewerbungsfrist und der Stellenausschreibung zur Bürgermeisterwahl |
| 15/2016 | Berufung sachk. Einwohner K+S-Ausschuss |
| 16/2016 | Genehmigung über die Annahme von Spenden |

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst

- | | |
|---------|-----------------------------------------------------------------------------|
| 17/2016 | Finanzielle Zuwendung an Vereine und Körperschaften des öffentlichen Rechts |
| 18/2016 | Grundsatzbeschluss über die Zahlung Mietkaution bei Vermietung |
| 19/2016 | Neugestaltung Schlossparkeingang - Freigabe Leistungsverzeichnis |

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Loitzschütz

Sonntag 31.07. 14.00 Uhr Gottesdienst

Heuckewalde

Donnerstag 11.08. 18.00 Uhr Gottesdienst

Kleinpörthen

Samstag 13.08. 15.00 Uhr Gottesdienst

Schellbach

Sonntag 14.08. 19.30 Uhr Gottesdienst

Schkauditz

Samstag 20.08. 14.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

Rippicha

Sonntag 21.08. 14.00 Uhr regionaler Gedenkgottesdienst zum Todestag von Oskar Brüsewitz (Bischöfin Junkermann)

Zeit

Sonntag 14.08. 09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn Stephanskirche

14.08. 18.00 Uhr Taizé-Andacht Rahnestr. 1

Donnerstag 18.08. 10.00 Uhr Musikalische Andacht zum Todestag von Oskar Brüsewitz an der Michaeliskirche

Dienstag 16.08. ab 12.00 Uhr Büchertrödelmarkt Kirchencafé

Mittwoch 17.08. ab 12.00 Uhr Büchertrödelmarkt Kirchencafé

Sonntag 21.08. 18.00 Uhr Friedensgebet Tröglitz/Burtschütz

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Gemeindeglieder
Pfr. W. Köppen
03441 215559/213681

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren zum Geburtstag!

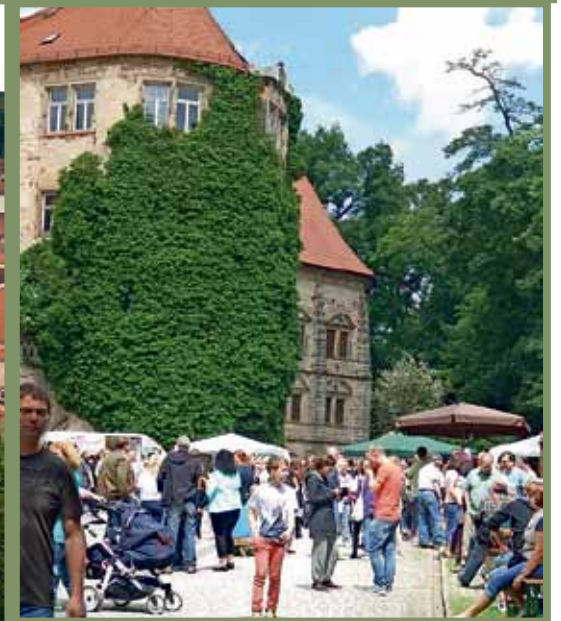
Gemeinde Droyßig

Frau Ria Theil	am 04.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Marianne Honigmann	am 08.08.	zum 90. Geburtstag
Frau Brigitte Schneider	am 08.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Marianne Hummelt	am 14.08.	zum 80. Geburtstag
Herr Peter Busch	am 15.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Gerda Kaaden	am 23.08.	zum 95. Geburtstag
Frau Marlies Beyer	am 24.08.	zum 75. Geburtstag
Herr Reinhard Weißbeck	am 24.08.	zum 75. Geburtstag
<u>OT Weißenborn</u>		
Frau Barbara Seydewitz	am 02.08.	zum 75. Geburtstag



21. Schlossfest Droyßig

Bildimpressionen Schlossfest 2016



Liebe Leserinnen und Leser,

am 18. und 19. Juni fand in Droyßig das traditionelle Schlossfest nun schon zum 21. Mal statt. Die Gemeinde hatte in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Einrichtungen wieder ein buntes Programm für die ganze Familie auf die Beine gestellt.

Am Samstagabend wurde unser Schlossfest mit Live-Musik der Leipziger Band „Four Roses“ eröffnet. Geboten wurde Rockmusik vom Feinsten, welche eine größere Zuhörerschaft verdient hätte.

Am Sonntag wurde unser Schlossfest vom Bürgermeister, Herrn Luksch, eröffnet. Er wünschte allen Besuchern und Gästen einen erlebnisreichen Tag in unserem schönen Droyßig. Gleichzeitig dankte er den engagierten Mitgliedern der Droyßiger Vereine und den Mitarbeitern der Gemeinde für ihren Einsatz bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung. Besonderer Dank ging vor allem auch an die Sponsoren und Unterstützer unseres Schlossfestes.

Musikalisch und kulturell wurde das Programm von der Weißenborner Schalmekapelle, den Schülern der Grundschule Droyßig und Rasberg, den „Black Cats“ sowie den Droyßiger Schalmeynspielern gestaltet. Das Bühnenprogramm wurde professionell von Herrn Reißmann geleitet.

Neben Trampolin, Bälleaktivwagen, Wissensparcours, Fußballtore schießen, von den Sportfreunden der Droyßiger SG organisiert, oder dem Waldmobil des Ziegelrodaer Forstes – für alle Kinder bot der Tag viele Beteiligungsmöglichkeiten. Unter anderem waren lustiges Basteln und Kinderschminken, angeboten vom Geflügelzüchterverein und dem Gartenverein „Am Predel“, genauso gut frequentiert wie der Büchertrödelmarkt oder die Show der Kiefernberg-Ranch „Spielereien mit Pferden“.

Der Heimatverein konnte pünktlich zu unserem Schlossfest seine neueste Ausgabe der „Droyßiger Hefte“ präsentieren. Es ist nun schon die Nr. 35.

Anteil am Gelingen unseres Festes hatte der Grundschulverein Droyßig. Mit seinen Angeboten für unsere Kinder stellte er wieder einmal eine große Bereicherung zu den zahlreichen Programmpunkten dar. Ob die Präsentation alter Landtechnik durch die Schlepperfreunde, das Vorstellen der neuesten Vorhaben des Droyßiger Reitvereines oder die Möglichkeiten der Fahrt mit einer Oldie-Feuerwehr – es war für den Sonntag Kurzweil für unsere Gäste angesagt.

Die Gaumenfreuden kamen an diesem Tag auch nicht zu kurz. Der Verein Historische Kostüme bot in seinem Feldlager Kesselgulasch im Mittelalterambiente an. Die Frauen der Volkssolidarität und des Seniorenvereines verwöhnten uns mit ihrem leckeren selbst gebackenen Kuchen.

Alles in allem war es ein schönes, spannendes und ereignisreiches Wochenende. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden der Vereine der Gemeinde Droyßig.

Unser Dank gilt den Schülern

und Erziehern der Grundschule Droyßig und Rasberg für ihren Bühnenauftritt, der alle Zuschauer hoch erfreute. Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen nachfolgend genannten Sponsoren, ohne die unser Schlossfest nicht möglich gewesen wäre, für die Unterstützung und Hilfe recht herzlich bedanken:

- Sparkasse Burgenlandkreis, Öffentliche Versicherung Sachsen-Anhalt, Thüringer Energie AG, Enviam, MIDWA, Südzucker AG, Handwerksbetrieb Leidenfrost, Baubetrieb Horst Seifert, Bluhm Systeme GmbH, Metallbau Buschendorf, Auto- und Zweiradservice Jährling, Autrak GmbH, NP-Markt

Bereits heute freuen wir uns schon auf das 22. Schlossfest. Wer Hinweise oder Ratschläge hat, was man anders oder besser machen könnte, kann uns dies gern zukommen lassen. Wir freuen uns darauf. Sie erreichen die Gemeinde telefonisch unter 034425 27575 oder per E-Mail: info@droyssig.de.

Gemeinde Droyßig

Familienanzeigen

Danke

Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

Starke Beteiligung der Kleingartenanlage „Am Predel“ e. V. am Schlossfest in Droyßig

Traditionell fand am zweiten Wochenende im Juni das Droyßiger Schlossfest statt. Auch in diesem Jahr wurden die verschiedenen Vereine von der Gemeinde Droyßig aufgefordert, sich mit einzubringen.

Für uns, den Gartenverein „Am Predel“, ist es schon eine Selbstverständlichkeit, sich mit in das Gemeindeleben einzubringen. So waren wir auch in diesem Jahr mit unseren Ständen vertreten.

Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich bei allen Besuchern bedanken, die uns bestärkt haben, weiterzumachen. In diesem Jahr wurden Marmeladenrezepte ausgetauscht und beim Pflanzenverkauf kleine Beratungen durchgeführt, wenn die Besucher Fragen hatten. Der erste Salat wurde gern mitgenommen. Unser Glücksrad wurde von Groß und Klein mächtig ins Schwitzen gebracht,

denn dank unserer Sponsoren hatten wir schöne Preise für beide Generationen. Auch probierten wir uns in diesem Jahr als Kuchen- und Bratwurstverkäufer aus, was auch für uns eine neue Erfahrung in diesem Rahmen war. Dank der großen Auswahl an köstlichem Kuchen fiel so manchem Besucher die Auswahl schwer. Am Ende haben wir diese Herausforderung gemeistert. Das Kinderschminken stand auch in diesem Jahr hoch im Kurs bei unseren kleinen Besuchern.

Darum möchte sich der Vorstand des Gartenvereins auf diesem Weg bei den Mitgliedern und ihren Familien bedanken, die sich diesen Tag freigegeben haben, um den Verein auf dem Schlossfest zu vertreten, aber auch bei den Mitgliedern im Hintergrund, die bei den Vorbereitungen geholfen haben sowie bei Frau J. Große, die für uns die tollen Fotos aufgenom-



men hat. Aber was wäre unser Verein ohne die Hilfe unserer Sponsoren, die immer ein offenes Ohr für uns haben und uns unterstützen. Dafür bedanken wir uns.

- Sparkasse Burgenlandkreis, Südzucker AG, Shell Tankstelle Aplitz, Stadwerke Zeitz, Freizeitmobile Kulmann, Autohaus Baumann, Tonwerke Eschen-

hausen, Kaufland Zeitz Friedensstraße, BMW-Autohaus Hünninger, Autohaus Baumann, Firma Franke

Nochmals ein großes Dankeschön an alle, die mit zum Gelingen des Schlossfestes 2016 beigetragen haben.

*Heike Kramp
Kassenwart Kleingartenanlage „Am Predel“ e. V.*



Die Gemeinde Droyßig und Familie Loh laden ein zum Tag der offenen Tür

am Samstag, 20.08.2016, von 10 bis 18 Uhr

Liebe Droyßiger, sicher haben Sie schon bemerkt, dass sich an der schönen alten Villa Hierschel in der Schloßstraße 6 etwas bewegt - gerne möchten wir Sie deshalb einladen, uns und unser Projekt kennen zu lernen und einen Blick in die Villa zu werfen. Wir grillen, es gibt Kaffee und Kuchen und auf die Kinder wartet eine Hüpfburg.

Wir würden uns freuen, wenn Sie einfach mal vorbeischauen, herzliche Grüße

Ihre Familie Loh und Gemeinde Droyßig.



Droyßiger Seifenkistenrennen 2016

Das Seifenkistenrennen am 4. Juni war eine gelungene Veranstaltung und Freude für Groß und Klein.

Viele von Ihnen haben es ja erlebt. Die Seifenkiste unserer Feuerwehr hat den 2. Platz gemacht, eine Seifenkiste war sogar von Berlin angereist. Technisch waren wir dank Hilfe richtig gut aufgestellt. Die Zeitzer Gerüstbau GmbH hatte uns eine professionelle Rampe gebaut, die Zeit wurde hochtechnisch mit Lasermessung unserer örtlichen Polizei - unserem Freund und Helfer - gemessen. 48 km/h hat die schnellste Kiste erreicht. Passiert ist nichts, weil wir mit Strohballen vom Reiterhof Gentzsch gut abgesichert waren. Die Rennfahrer mussten noch nicht einmal ihre Kisten selbst hochschieben. Unser Treckerfreund Haeßelbarth und die Feuerwehr haben Schleplift gespielt. Ihr seht also, alle haben zusammen geholfen. Es war ein toller Droyßiger Spätag. Deshalb wollen wir uns ausdrücklich nochmals bedanken. Dank an die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst und an den Bürgermeister Droyßig, welche reibungslos für die Absperrung der Strecke bis 17.00 Uhr zustimmten, der Firma Stadtreinigungs- und Servicebetrieb Zeitz GmbH, die die Beschilderung zur Verfügung stellten, den Anwohnern, die mit viel Verständnis dem Treiben vor ihren Häusern zuschauten, Herrn Thomas Herling



Prenzel von der DEKRA für die technische Abnahme der Fahrzeuge und an Frau Dr. Roßdeutscher, die während des Rennens für die medizinische Absicherung sorgte. Großer Dank geht an die Kameraden des Feuerwehrvereins Droyßig, der Schirmherr dieser Veranstaltung war, stellvertretend an Herrn Wetzel und Herrn Heinecke und natürlich auch an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Weißenborn. Besonderer Dank auch für die klasse Verpflegung mit Roster und Steaks an den Schlepperverein, insbesondere Herrn Wandel, mit Kaffee und Kuchen an die Bäckerei Eisenschmidt und mit verschiedenen Eissorten an Frau Abele. Für die Versorgung mit Getränken an die Gaststätte zum Adler und an den Getränkeshop Romahn. Wir bedanken uns für die vielen Geldspenden, ohne

diese die Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Gespendet hatten Fitnessstudio Romahns Vital GmbH, Hausmeisterservice Mario Benne, die Droyßiger Fraktion Die Linke, Bauservice Fischer, Orient Bistro Droyßig, Auto- und Zweiradservice Jährling, Handwerksbetrieb Leidenfrost und Blatt und Gosserau GbR. Die Preise und Prämien wurden unter anderem von der Sparkasse Droyßig, dem Autohaus Baumann Zeitz und dem Autohaus Hyundai Zeitz gesponsert. Dank an Michael Schomer, Eigentümer der Bahnhofspension und Familie Eichler, die uns den Strom zur Verfügung gestellt haben und Dank an unsere Bibliothekarin Frau Huhnstock, die mit ihren Büchern dabei war. Mit viel Engagement führte unser DJ Schrammi den ganzen Tag durch die Veranstaltung und sorgte für eine fröhliche und

ausgelassene Stimmung. So war Droyßig wieder einmal im Gespräch. Die Atmosphäre war ungezwungen, viele Gäste und Zuschauer haben ihren Zuspruch an die Organisation zum Ausdruck gebracht und ihre Teilnahme mit einer Seifenkiste an der nächsten Veranstaltung zugesagt. Wer sich die Resonanz in Bild und Ton anhören und ansehen möchte, kann dies über Burgenland-TV, der Sendung vom 07.06.2016 tun. Wenn wir ein Resümee ziehen, müssen wir sagen, dass wir das Seifenkistenrennen als gelungen bezeichnen können und das Wichtigste war, dass wir alle an diesem Tag sehr viel Spaß hatten. Wir sind stolz auf den Zusammenhalt in Droyßig und dass durch alle fleißigen Helfer, ehrenamtlich Engagierten und der Mitwirkung der verschiedenen Vereine so ein toller Tag organisiert werden konnte und dass durch diese Dorfgemeinschaft das Leben für uns und unsere Gemeinde ein Stück attraktiver gestaltet wird. Diese positive Resonanz hat uns ermutigt und zu dem Entschluss bewegt, auch für das nächste Jahr ein Seifenkistenrennen für den 03.06.2017 zu organisieren. Wer Ideen hat, mithelfen oder sogar mit einer eigenen Seifenkiste mitmachen möchte, kann sich an den Feuerwehrverein, an Familie Stürtze oder Familie Billing wenden.



*Evelyn Billing und
Leonardo Stürtze*

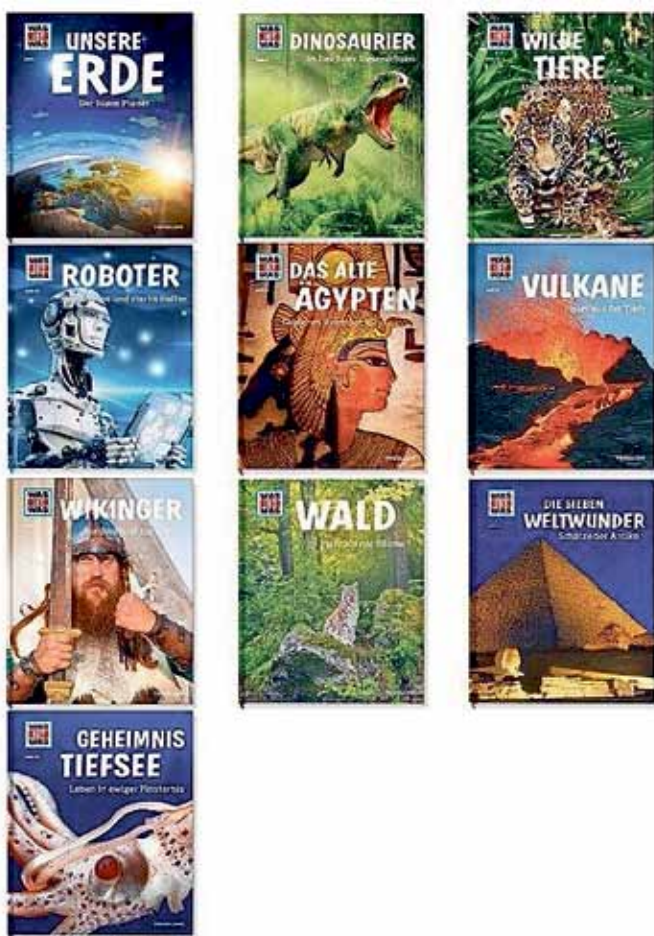
Gemeindebibliothek – Dank an Spender

In der Gemeindebibliothek konnten dank einer großzügigen Spende der Sparkasse Burgenlandkreis zahlreiche neue Bücher der Reihe „WAS IST WAS“ angeschafft werden. Diese Reihe gibt es im Tessloff Verlag schon über 50 Jahre und ist bei den jungen Lesern immer noch sehr beliebt. Der Klassiker des Kindersachbuchs zählt inzwischen 140 Bände und wird zurzeit in neuer Gestalt aufgelegt. Hier einige Titel, welche in der Gemeindebibliothek ausgeliehen werden können:

alte Rom, **Naturgewalten**, Sterne, **Wölfe**, Pferde, **Natur erforschen und schützen**, Wetter, **Der menschliche Körper**, Planeten und Raumfahrt, **Das alte Ägypten**, Universum, **Wald**, Energie, **Mineralien und Gesteine**, Elektrizität, **Schmetterlinge**, Unsere Erde und viele weitere spannende Themen

Ich möchte mich bei der Sparkasse Burgenlandkreis für diese freundliche Unterstützung recht herzlich bedanken.

Veronika Huhnstock
Dipl.-Bibliothekarin



Ab 08.08.2016 wieder für Sie geöffnet!

Hinweis auf die Eröffnung einer neuen Museumsausstellung



Am 11. September 2016, dem Tag des offenen Denkmals, wird im Heimatmuseum (Markt 6b in Droyßig) um 10:00 Uhr eine neue Ausstellung eröffnet zum Thema:

Bauen und Wohnen in der Gemeinde Droyßig

Hier wird dargestellt, wie Droyßig mit seinen Ortsteilen in den vergangenen Jahrhunderten gewachsen ist, welche Bauweisen man anwendete, wie die Gebäude aussahen, wie die Menschen wohnten und lebten und wie sich unser heutiges Wohnumfeld entwickelte.

Die Ausstellung ist am Eröffnungstag bis 16:00 Uhr zu besichtigen.

Die bisherige Ausstellung „Das Handwerk in Droyßig“ kann wegen der erforderlichen Umgestaltung im Museumsraum nicht mehr besucht werden.

Termine evangel. Kirchengemeinde Droyßig

Gottesdienste

Sonntag 07.08.

08.45 Uhr Hollsteitz
10.00 Uhr Kretzschau
15.00 Uhr Thierbach

Sonntag 14.08.

10.00 Uhr Kirchsteitz
14.00 Uhr Droyßig

Sonntag 21.08.

14.00 Uhr Rippicha, regionaler Gottesdienst zum Todestag von Oskar Brüsewitz mit Bischöfin Junkermann

Sonntag 28.08.

19.30 Uhr Pötewitz, Konzert

Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Marientift	Droyßig
Sonntag	10.00 Uhr		08.30 Uhr
Montag		07.30 Uhr	
Dienstag	(16.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Mittwoch	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Donnerstag		07.30 Uhr	
Freitag	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Samstag		07.30 Uhr	

Konzerte:

Sonntag, 07.08., um 17:00 Uhr - **Strawberries and Cream - Geschichten aus den Londoner Kaffeehäusern:** Werke u. a. von John Playford, William Young und William Lawes mit Ensemble Violette De Nuit plus Orgel

* **bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten**
Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlossstraße 7, 06712 Zeitz

Telefon: 03441 211391 Fax: 03441 211654

E-Mail: kath-zeit@gmx.de, Homepage: www.kath-zeit.de

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyssid@t-online.de

Öffnungszeiten

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr



Bibliothekskatalog
unter www.droyssid.de

Weißborner Heimat

Volksbräuche unserer Heimat - Teil 5

Haben wir bisher unsere Ausführungen zu größeren Einheiten zusammenfassen können, so wird dies im Folgenden nicht mehr gut möglich sein: Im bunten Wechsel werden nun die verschiedenartigsten Gebräuche an uns vorüberziehen.

Wird ein Feld bestellt, so wird immer rundherum geackert und gesät. So ist auf eine geschlossene, daher gute Ernte zu rechnen.

Kein Wetter, kein Tier tut der Saat irgendeinen Schaden an. Ist die Erntezeit gekommen und wird der erste Schnitt getan, dann werden dem Besitzer, wenn sie auf das Feld kommen, seidene Bänder oder auch Strohbänder von den Schnittern um den linken Arm gebunden, dem Herren von einer Magd und der Herrin von einem Knecht. Die Herrschaften müssen sich mit Geld auslösen, das die Schnitter dann im Gasthaus umsetzen. Wird die letzte Ernte eingefahren, dann liegt ein Kranz auf dem Wagen. Sehr streng werden die alt überlieferten Gebräuche beachtet, die sich auf den Viehbestand, den größten Besitz der Bauern, beziehen. Wenn man einen Stall betritt, so erfordert es die Höflichkeit, „Glück herein“ zu sagen. Unterlässt man diesen Segenswunsch, so bedeutet das Betreten des Stalles Unglück. Auch dürfen die Tiere nicht gelobt werden, geschieht es doch, so muss man sagen: „Unberufen“ oder man muss dreimal auf Holz klopfen, um die bösen Geister zu bannen. Wird ein Stück Vieh abgesetzt, so wird streng auf Mond und Sternzeichen geachtet. Zunehmender Mond sowie Sternzeichen Löwe, Jungfrau und Zwillinge sind hierfür günstig, während unter dem Sternbild des Krebses

überhaupt nichts unternommen werden sollte. Wird ein Stück Vieh gekauft, so muss beim Abschluss des Kaufes das „Schwanzgeld“ gegeben werden, das gewöhnlich die Magd bekommt, die das Vieh aufgezogen hat. Unterbleibt dies, so glaubt man, das Vieh geht ein. Etwas Ähnliches findet sich beim Mittaler wieder, der gegeben werden muss, wenn jemand eine neue Stelle antritt. Ein neu gekauftes Stück Vieh soll man nicht mit dem Kopf voran, sondern rückwärts zum ersten Mal in den Stall führen. Solange das Brot im Ofen ist, darf kein Mist aus dem Stall entfernt werden, weil sonst Unglück zu befürchten ist und zwar gerade für das Tier, bei dem der Mist entnommen wurde. Verschiedene Beobachtungen und Unglücksfälle im eigenen Stall lassen manchen Landwirt diese Regeln streng beachten. Wenn man einen Wagen abschmiert, so muss man die Vorderräder von hinten und die Hinterräder von vorn zu schmieren, dann kann niemand „einen fest machen“. Unheil für das eigene Gehöft kann auf mancherlei Weise abgewandt werden. So werden zum Beispiel zum Schutz gegen Feuergefahr Kränze an die Giebelwände der Häuser gehängt oder auch vielfach, besonders in den Elsterdörfern, Eulen und Käuzchen an die Scheunen genagelt. Diesen unschuldigen Vögeln, denen leider wegen ihres Unglücksrufes viele unvernünftige Menschen nachstellen, wird in ihrem Tode die Kraft zugeschrieben, Unglück zu bannen. Das eine über den Weg laufende Katze, in gewissen Fällen auch ein Hase, Unglück bringt, ist eine weit verbreitete Ansicht. Von den Hasen lautet die Regel: läuft ein Hase über den Weg von

der Rechten zur Linken, wird Freude winken, von der Linken zur Anderen, wirst ins Unglück zu wandern. Schafe und Rebhühner dürfen jedoch über den Weg laufen, ohne dass der Wanderer Unglück zu fürchten braucht. Für die Schafe gilt allerdings noch eine besondere Regel: Schafe zur Rechten - streiten und fechten, Schafe zur Linken - wird Freude dir winken. Beim ersten Ruf des Kuckucks muss man sich auf der Erde wälzen, um Geld zu finden oder in die Geldbörse sehen und das Geld schütteln, damit das Geld nicht ausgeht. Der Kuckuck bestimmt als Orakelvogel durch die Frage: „Wie lange lebe ich noch?“ die Zahl der Jahre. Von den Pflanzen wird der Kastanie eine Glücksbedeutung beigemessen, besonders den Kastanien, die vor dem Pfarrhaus stehen. Es ist bekannt, dass frisch getraute Frauen sich eine Schürze voll Kastanienfrüchten von den Bäumen vor dem Pfarrhaus holen, weil das Glück bringt. Sieht sich jemand auf dem Kreuzwege um, so verliert er etwas. Kehrt einer, der etwas vergessen hat, noch einmal um, so muss er sich noch einmal niedersetzen, sonst hat er kein Glück. Stattet jemand einen kurzen Besuch ab, so muss er sich auch hinsetzen, sonst kann die Familie nachts nicht ruhig schlafen. Sehr weit verbreitet ist auch der Brauch, dass junge Leute sich weigern, die Butter anzuschneiden, da sie dann erst in sieben Jahren heiraten können. Das man eine böse Schwiegermutter bekommt, wenn man an der Tischecke sitzt, ist in ganz Deutschland verbreitete Ansicht. Die Zahl 13 bedeutet natürlich Unglück. Sind bei einem Feste 13 Personen geladen, so stirbt diejenige

Person, die dem Spiegel gegenüber zu sitzen kam. Klingt das linke Ohr, so wird man gelobt, das rechte Ohr, so wird man schlecht gemacht. Sieht man im Frühling zuerst einen weißen Schmetterling, so bedeutet dies Freude, ein bunter Schmetterling dagegen kündigt Trauer an. Wenn jemand in der Wirtschaft alles gelingt, dann sagt man von ihm: er hat den Drachen, der bringt ihm alles. Dieser Drache muss, damit man sich das Glück erhält, mit Hirsebrei gefüttert werden. Umgekehrt heißt es von einem Landwirt, der schlecht wirtschaftet, bei ihm holt der Drache. Ganz kleine Hühnereier werden als Unglücksseier angesehen. Sie dürfen nicht in die Wohnung gebracht werden, sondern müssen über das Haus geworfen werden. Angeschnittenes Brot sollte mit der Schnittfläche auf dem Tische liegen, da es sonst so schnell aufgeessen wird. Wer beim Gänsebraten die Latschen (Füße) der Gänse isst, soll recht gut das Tanzen lernen. Soll ein neues Werk begonnen werden, so darf es nicht am Montag oder Freitag unternommen werden. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, ist der Beginn am Freitag, aber niemals am Montag zulässig. Freitag verreisen auch viele Leute nicht gern. An diesem Tage darf auch keine Ehe geschlossen werden. Die Abneigung gegen den Freitag ist darauf zurückzuführen, dass unser Herr Jesus an diesem Tage gestorben ist.

Fortsetzung folgt.

*Heiko Gösel, Waldau
Juli 2016*

Quellennachweis
- eigene Unterlagen
- „Mark Zeit“ von 1919 bis 1943

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,

Freude zu teilen.

online aufgeben: wittich.de/geburt

Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im August 2016

Mittwoch, 17.08.

15.00 Uhr Jahreshauptversammlung

Samstag, 20.08.

15.00 Uhr **25 Jahre Droyßiger Seniorenverein e. V.**
Gemütlicher Nachmittag im Speisesaal des CJD Christophorusgymnasium bei Kaffee und Kuchen; musikalische Unterhaltung durch das Mandolinenorchester der Elstertaler Hausmusikanten

Mittwoch, 24.08.

15.00 Uhr Seniorennachmittag

Mittwoch, 31.08.

15.00 Uhr Spiel- und Handarbeitsnachmittag

Der Vorstand

VOLKSSOLIDARITÄT

- Ortsgruppe Droyßig -

Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

Veranstaltungen 2016 – August

Montag, 01.08.

15:30 Uhr Vorstandssitzung

Mittwoch, 24.08.

14:00 Uhr **Sommerfest**

Jeden Mittwoch

14:00 Uhr Plauderstündchen bei Kaffee und Kuchen, mit anschließender Spielerunde

Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Heimatgeschichten

Weißenborn, Stolzenhain und Romsdorf

(überliefert von Pfarrer Woblack aus Weißenborn Anno 1932)

Neu geschrieben von Matthias Wötzel - Weißenborn - nach einer alten Kirchenchronik - Pastor Ritter

Fortsetzung 8

Alte Kriegsgeschichten:

Aus dem Dreißigjährigen Kriege (1618 - 1648) finden sich im Kirchenbuch folgende Aufzeichnungen:

Jahr 1633, 10. April. Balzer Maudrich welcher die „Reuter“ das Haupt mitten voneinander weit in Gehirn hineingehauen, als sie ihm ein Pferd genommen.

Jahr 1636, 25. Januar. Hanns Brauer begraben, welcher von einem Reiter, dem er den Weg weisen sollen, im Haupte und an der Brust sehr verwundet und gar durch den Leib gestochen, das er bald darauf todesverderblich.

Den 26. Januar hatte sollen die Gürge (Georg) Schreiberin begraben werden. Weil ich aber in der Nacht zuvor habe müssen die Pfarre verlassen und mit den Meinen des großen Kriegswesen halber mich zu Eisenberg salvieren (retten), hat sie etliche Tage unbegraben bleiben, ist aber durch Martin Teucher endlich zu Grabe gesungen worden. Es ist auch die alte Andreas Jägern sehr übel von den Kriegsleuten traktiert (behandelt), so dass sie des Todes sein müssen und ist durch Hannsen Knaben zu Erde bestattet worden. Andreas Große der Ältere ist nach Eisenberg auch gekommen; aber weil er zwei Tage im großen Froste liegen müssen, ist er

endlich verstorben und zu Eisenberg begraben.

Andreas Heune ist zu Stolzenhain seines Alters halber, da er 81 Jahre alt, geblieben und ist unter die Reiter geraten, welche ihn an den Finger verwundet und weil ihm niemand zu Hilfe kommen können, auch ein Feuer aufgegangen in seinem Hause, ist er im Hemde hinaus in Tischendorfs Haus gekommen und das selbst tot gefunden worden.

Trommern Abraham ein Töchterlein in den Kriegswesen zu Droyßig getauft. Den Tag nach Weihnachten sind Reiter allhier eingefallen, haben drei Pferde und etliche Kühe genommen, sind aber durch die Droyßiger abgetrieben, dass sie die Kühe haben müssen stehen lassen. Die Pferde aber, als meinen Wallachen und Wulfs Buchens zwei Pferde haben sie davon gebracht, doch den anderen Tag ins Amt nach Droyßig eingeschickt, welches ein großes Wunder, und haben ihre Pferde, welche die Droyßiger ihnen abgejagt, wieder begehrt. Es hat sich aber ein groß Herzesleid begeben, dass die fremden Reiter in Kämpfens Hoftüre eingeschossen und Müllers säugende Kind, so der Mutter an der Brust gelegen, getroffen, ins Häuptlein verwundet, und hat das Kindlein gelebt bis den Neujahrsabend, da es

ernstlich verstorben, und haben die Eltern groß Herzeleid davon gesehen. Gott erbarme es, dass unsere Leute, die noch Christen sein wollen, es also machen.

Jahr 1639. Im April meinen Sohn ein Töchterlein in Zeit, als wir in den Kriegswesen halber dahin geflohen, getauft. Den 14. April ist mein liebes Weib, Agnes von Weisbach, zu Zeit begraben und auf den Kirchhof vor dem Stephanstore. Die Leichenpredigt hat getan Magister Müller zu St. Nicolai.

Jahr 1640. Die alte Böltzerin, so zu Eisenberg im Geläufte des Krieges gestorben, herab durch ihren Eidam (Schiegersohn) geführt und in Abwesenheit der Leute auf dem Kirchhof begraben ohne Geläute und Gesänge. Es ist auch in diesem Geläufte zu Stolzenhain Jacob Gerhardt begraben.

Jahr 1941. Am Fastensonntage. Hier ist zu wissen, dass wir abermals von Haus und Hof verjagt worden durch zwei gewaltige Kriegsheere, als des römischen Kaisers und des Königs von Schweden, genannt das Bennersche (Banner war ein schwedischer Feldherr) welcher uns in den acht Wochen geplündert und alles abgenommen, da sie vierzehn Tage nach Fastnacht zu uns gekommen und bis vierzehn Tage nach Os-

tern hierum gelegen, wir uns aber durch Gottes Gnade zu Droyßig erhalten, da unser größtgünstiger Junker, Christian von Hoym, der beiderseits Kriegsvolk Generalität so viel Bitte erhalten, das dieses Fleckchen geschont worden ist. Unter anderen ist zu dieser Zeit des Schulmeisters Christoph Kunzes Weib gestorben und zu Droyßig begraben.

Jahr 1642. Etwa vier Wochen nach Fastnachten, da wir des Kriegswesens halber geflüchtet, sind Weidlichen zu Stolzenhain zwei Söhne gestorben, einer zu Droyßig anderer zu Stolzenhain. In der Fasten 1642 Hans Pessikern von Stolzenhain in Kriegswesen zu Droyßig ein Söhnlein getauft. Den 21. April hat Jacob Tischendorf (aus Stolzenhain) hart an der Pfarre wohnend, zu Droyßig im Geläufte des Krieges ein Söhnlein taufen lassen. Den Pfingstmontag 1642 ist zu Droyßig in den Kriegsläufen verstorben Gürge Zehlers zu Stolzenhain Haushälterin.

Jahr 1643. In der Osternacht ist Christoph Kunze, dem Schulmeister allhier ein Töchterlein in der Not getauft zu Droyßig, da sich des Krieges halber aufgehalten, und Maria genannt.

(weitere Fortsetzungen folgen)

Wichtige Termine im August 2016

Droyßig

Hausmüll Montag, 01.08., 15.08. und 29.08.
Bioabfall Montag, 08.08. und 22.08.
Gelbe Tonne Dienstag, 23.08.
Blaue Tonne Montag, 08.08.

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

Hausmüll Montag, 01.08., 15.08. und 29.08.
Bioabfall Montag, 08.08. und 22.08.
Gelbe Tonne Freitag, 19.08.
Blaue Tonne Donnerstag, 04.08.

Angaben sind ohne Gewähr.



Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 21.06.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:

09/2016 Festlegung des Wahltages, des Endes der Bewerbungsfrist und der Stellenausschreibung zur Bürgermeisterwahl

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Veranstaltungshinweis

Samstag, 15. Oktober 2016 – 6. großes Oktoberfest in Droßdorf

- dieses Mal Superstars aus Österreich zu Gast
- Stargäste wie Micaela Schäfer und die Zillertaler werden schon sehnsüchtig erwartet

Die Droyßiger SG

Die Droyßiger Sportgemeinschaft gratuliert ihren Mitgliedern



Ole Näther	am 03.08.	zum 12. Geburtstag
Ria Theil	am 04.08.	zum 70. Geburtstag
Daniel Will	am 07.08.	zum 17. Geburtstag
Martin Steinke	am 08.08.	zum 15. Geburtstag
Tom Schwanbeck	am 09.08.	zum 18. Geburtstag
Jan Oehlert	am 09.08.	zum 49. Geburtstag
Stefanie Born	am 13.08.	zum 26. Geburtstag
Lorette Nye	am 15.08.	zum 46. Geburtstag
Walter Mehrländer	am 21.08.	zum 59. Geburtstag
Adrian Knothe	am 23.08.	zum 11. Geburtstag
Max Leckelt	am 23.08.	zum 16. Geburtstag
Kerstin Plaul	am 26.08.	zum 48. Geburtstag
Bernd Wittig	am 29.08.	zum 55. Geburtstag

Termine Droyßiger Sportgemeinschaft:

Samstag, 20.08.2016 15:00 Uhr
 SV Eintracht Bornitz - Droyßiger SG Herren
 Pokalspiel



Am Vorabend des 6. großen Oktoberfestes der Gemeinde Gutenborn ist Jugendtanz für junge sowie jung gebliebene Leute im Ortsteil Droßdorf angesagt.

Vormerken: Freitag, 14. Oktober 2016, Droßdorf!



Es ist mit angesagten Künstlern wie dem Housekasper, den Plattenpussys und Marv (Wolke 4) zu rechnen. Nach Aussagen des Bürgermeisters, Herrn Kraneis, ist ab Monat August der Kartenvorverkauf geplant.

Ein Hinweis an die Feuerwehren der Verbandsgemeinde: Bitte vorab die Liste der Teilnehmer an die Gemeinde Gutenborn zu Händen des Bürgermeisters senden.

Gutenborn



Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Gutenborn findet am 06.09.2016 um 18.30 Uhr und die nächste Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Gutenborn findet am 25.08.2016 um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Droßdorf, Schulweg 23 statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
 - Telefon: 03441 718793

In Lonzig ging es rund – und das aus gutem Grund,

denn das kleine beschauliche Lonzig kann in diesem Jahr auf 1040 Jahre zurückblicken und das Angerfest wurde zum 20. Mal gefeiert. Wenn das nicht Gründe genug sind, mal so richtig die „Sau“ rauszulassen, welche auch quicklebendig und fröhlich vor sich hin grunzend im Schatten der Bäume ihre Runden drehte. Am Freitag, dem 17. Juni stand der erste Teil der Feierlichkeiten an. Der Regen der letzten Tage war gegen Mittag weitergezogen, sodass die Sonne ab und zu hinter den Wolken hervorlugte. Gegen 19 Uhr füllte sich der Festplatz allmählich und los ging es mit den Kinderspielen (Eierlaufen, Sackhüpfen). Auch die Hüpfburg war dicht umlagert. Das Disco-Team von Lonzig sorgte an diesem Abend für die musikalische Unterhaltung. Angeführt von den Agatalern startete der Lampionumzug in Richtung Höhenfeuer. Die FFW Heuckewalde sicherte alles ordnungsgemäß ab. Im Anschluss konnte noch das Tanzbein geschwungen werden oder man nutzte den Abend für einen gemütlichen Schwatz. Am Sonnabend (18. Juni) war dann mächtig Gewusel auf dem Platz. Die Spiele und Stände wurden vorbereitet. Zelte, Kegelbahn und noch vieles mehr wurden aufgebaut. Auf einer Leine mit Fotos im Festzelt aus 20 Jahren Angerfest und aus dem Vereinsleben konnte sich der Eine oder Andere wiedererkennen (oder auch nicht). Gegen 14.30 Uhr ging das bunte Treiben auf dem Festplatz los. Am Kuchenzelt bildeten sich die ersten Schlangen, denn eine große Auswahl an leckeren Torten und Kuchen war im Angebot. Die Agataler sorgten für die passende Unterhaltung. Bei Fleischer Rabe konnte man zu Deftigerem greifen und das passende Getränk hatten die Jugendlichen am Bierwagen parat. Ein kräftiger Regenschauer vermieste erst einmal das Geschehen auf dem Platz, doch dann konnten sich Groß und Klein an verschiedenen Spielmöglichkeiten betätigen. Die Lose gingen bei Manu und Ilona weg wie warme Semmeln. Volker und Sylvia konnten kaum mal verschlafen, denn die Kinder waren ganz verrückt nach den Enten, die auf der Aga um die Wette schwammen. Bei Birgit und Susi an der Bastelstraße wurden beweglich Katzen zusammengefügt. Ein Teddybär, befestigt an 2 Seilen,

musste bei Julia geschickt nach oben befördert werden – gar nicht so einfach. Andi, Kerstin und Olli mussten beim Bierglaschieben ganz genau messen, denn es war eine Millimeterentscheidung. Gunter und Brigitte hatten beim Torwandschießen ebenfalls alle Hände voll zu tun und beim Ringewerfen konnten sich Ines und Ivonne auch nicht über mangelnde Beteiligung beschweren. Die Männer an der Kegelbahn kamen ins Schwitzen, weil ständig Betrieb war und „alle Neune“ wurden lautstark bejubelt. Unser Glücksschweinchen hat jetzt auch einen neuen Besitzer, bei Maria und Frank gingen viele Zettel über den Tisch mit dem geschätzten Gewicht. Der Nachmittag verging dann doch recht schnell, alle Preise waren an die glücklichen Gewinner verteilt und die Schalmeeien aus Aga-Seligenstädt heizten langsam die Stimmung im Festzelt

an. Ja, und dann kam ja noch unser „Best of 20 Jahre“-Programm, wo die Lonziger schon im Vorfeld auswählen konnten, wen sie noch einmal hören und sehen wollten. „Margot Ebert“ und „Heinz der Quermann“ kündigten die Hobbykünstler in ihren Zwiegesprächen zwischen Festzeltkuchen und Frühschoppen gekonnt an. Atemlos war sicherlich nicht nur Daggi, als Helene Fischer durchs Zelt wirbelte. Newcomerin Ivonne lacht bestimmt heute noch und Panik-Udo rockte ebenfalls wieder durchs Zelt. Die Mädels der Sportgruppe führten zu Beginn einen alten Bauern-Bändertanz auf, begleitet von den Agatalern. Das war nur ein kleiner Teil derer, die an diesem Abend noch einmal aufgetreten sind, denn auch Otto hatte mit den Gästen allen Grund zum Feiern. Danke an euch alle, ihr wart wie immer ganz große Spitze. DJ Olaf von der Diskothek „Gala-

xis“ sorgte an diesem Abend für die richtige Musikmischung zum Tanzen. Bis in die Nacht hinein wurde dann noch gefeiert, gelacht und das Tanzbein geschwungen. Sonntagvormittag war wieder Aufräumen angesagt, doch viele Hände schaffen schnell ein Ende.

Eine anstrengende Woche lag jetzt hinter uns und der Alltag kehrt langsam wieder ein.

Danke sagen möchten wir wieder allen Beteiligten vor und hinter den Kulissen, den Sponsoren der Geld- und Sachpreise, den Kuchenbäckern, unseren Hobbyköchen (das Essen war lecker), den Gemeindearbeitern, den Kameraden der FFW Heuckewalde. In der Hoffnung, keinen vergessen zu haben, freuen wir uns schon auf das nächste Jahr, verbunden mit den Wünschen, sie alle wieder in Lonzig begrüßen zu dürfen.

Heimatverein Lonzig



Loitzschützer Verein rüstet sich für das 26. Dreschfest

55 Trabi-Fahrer meldeten ihren Start für 24. Trabi-Rallye



Loitzschütz. Der 30-köpfige Dreschfestverein macht mobil. Vorbereitet wird das 26. Loitzschützer Dreschfest mit seiner ebenso traditionellen Trabi-Rallye, die zum 24. Mal ausgerichtet wird. Das wiederum dreitägige Fest steigt am ersten September-Wochenende (02. bis 04.09.). Heimatfest und Rallye sollen erneut zu einem Besucher-Magnet werden. „Darin sind sich alle Vereinsmitglieder einig. Aber wir wissen natürlich auch, dass wir unseren Gästen rund um unsere beiden Dreschfest-Partys und die Rallye einen attraktiven Festrahmen bieten müssen“, bringt es Vereinsvorsitzender Rico Geitner auf den Punkt. Bei jüngsten Arbeitseinsätzen zeigte sich das Wollen der Mitglieder. Der Vereins- und Logistik-Container am Festplatz wurde funktions-tüchtig gestaltet, erhielt sogar noch eine schicke Bar. Der stationäre Verkaufswagen wurde repariert und bekam einen neuen Innenanstrich. Zudem sorgten die Mitglieder für Besucher-Sicherheit im Versorgungsbereich, in dem sie dort einen maroden einsturzgefährdeten Baumriesen abtrugen. Der Festplatz-Rasen wird regelmäßig von Friedhelm Kalb kurz gehalten. „Aber es gibt dann natürlich unmittelbar vor dem Fest mit dem Aufbau des großen Festzelt, der Stände, Pavillons und der Cocktail-Bar sowie

der Gestaltung der Trabi-Rennstrecke noch alle Hände voll zu tun“, informiert Geitner. Bis auf wenige Details steht das Dreschfest-Programm 2016 auf sicheren Füßen. Hier schon mal ein Ausblick auf die wichtigsten Veranstaltungen: Am Freitag, 2. September, 18:00 Uhr eröffnet der Festplatz mit Fahrgeschäften für die Kids. 20:00 Uhr startet der Lampion- und Fackelumzug mit dem Spielmannszug „Frisch voran“ Schmölln/Göbnitz durchs Dreschfestdorf. Ein Feuerwerk schließt sich an, bevor 21:00 Uhr der Schlagerabend im großen Festzelt mit DJ Thomas Hasel steigt und mit dem Andrea Berg-Double ein Extra für die Schlagerfans bietet. Tags darauf, 11:00 Uhr setzt das Festtreiben wieder ein: Bauern- und Handwerkermarkt mit Verkauf von Dreschfest-Kaffeetassen, Rummelvergnügen und Quadparcours für die Kids sowie eine Landtechnik-Ausstellung. Abendliches Highlight am Samstag wird ab 20:00 Uhr die Dreschfest- und Rallye-Party im Festzelt mit Live-Band sein. Erstmals spielt die Formation „DAFUER“ zum Tanz auf. Knackiger Sound, Hits vergangener Jahrzehnte, Party-Kracher, Rockklassiker und eine Menge Song-Überraschungen erwarten das Publikum. Eingeschoben wird in die Party gegen 22:00 Uhr ein Lady-Strip Act.

Und natürlich kommen die Rennpappen-Fans wieder voll zu ihrem Recht. Am Samstag, 3. September, 14:00 Uhr steigt der erste von höchstwahrscheinlich sogar fünf Vorläufen der 24. Trabi-Rallye, denn mit 55 Meldungen ist das bisher größte Teilnehmerfeld am Start. Die Akteure der diesjährigen Rallye „Gemisch und Schweiß im Mais“ gehen auf einem abgeernteten Maischlag der Agrar GmbH Loitzschütz auf Runden-Hatz. Das mit allen Spitzenfahrern aus dem vorjährigen Rennen, darunter Pokalverteidiger Christian Gentsch (Weißenborner Trabi Freunde). Das Loitzschützer Rennteam wird mit Stefan Steinmetz, Eric Hemmann, Christian Krämer und Kathleen Wurm vertreten sein. „Einen aus diesem Quartett im großen Endlauf zu sehen, wäre schon mal klasse“, hofft Dirk Zimmer vom Loitzschützer Rallye-Org.-Stab. Die Endläufe um den Dreschfest-Cup finden dann am Sonntag, ab 13:00 Uhr statt. Mit der Siegerehrung im Festzelt ist gegen 18:00 Uhr zu

rechnen. Das Warten darauf verkürzt für die Besucher eine Line-Dance-Show der „Back Cats“ aus Zeit.

Die offizielle Auslosung der Startplätze für die Rallye-Vorläufe findet übrigens am Samstag, 20. August, 10:00 Uhr auf dem Festgelände Loitzschütz im Beisein der bereits feststehenden 55 Rallye-Teilnehmer statt. Der Dreschfestverein bittet um vollzähliges Erscheinen. Bei Nichtteilnahme von Teilnehmern behält sich der Verein vor, deren Startplätze den Quali-Rennen eigenständig zuzulosen.

Bleibt noch zu ergänzen, dass der Dreschfestverein an allen Festtagen mit frisch zubereiteten Speisen und kühlen Getränken für das leibliche Wohl der Besucher sorgen wird. So mit Rostern, Fischbrötchen und Fettbommen am Freitag und ab Samstag darüber hinaus mit Steaks, Geschnetzeltem, Erbseneintopf aus der Feldküche, Pommes Frites, Kaffee und Kuchen.

*Text und Fotos:
Dreschfestverein*

Die 24. Trabi-Rallye am 3. und 4. September 2016 verspricht Teilnehmer-Rekord. Sage und schreibe 55 Trabi-Fahrer haben ihre Startmeldung abgegeben.



Mitglieder des Dreschfestvereins bei einem ihrer Arbeitseinsätze für das diesjährige Dreschfest.

Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

**VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK
BIS ZUR VERTEILUNG**

OFFICE-PRODUKTE

GRUSSKARTEN

FLYER
EINLEGER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN
& KALENDER

• BROSCHÜREN
• PLAKATE

• ZEITSCHRIFTEN
• POSTER

• U.V.M.



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG · An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de

VERLAG
WITTICH

Wer will fleißige Handwerker sehen?



Der muss mal nach Schellbach gehen.

Denn kurz vor unserem diesjährigen Dorffest wurde noch einmal richtig Hand angelegt. Am Dienstag, dem 05.07.2016 trafen sich etwa 20 Vereinsmitglieder und Dorfbewohner, um Bänke und Tische auf der Festwiese einer Verjüngungskur zu unterziehen.

Die anwesenden Männer hatten allerhand mit dem Abschleifen zu tun und die Frauen gaben mit dem Pinsel ihr Bestes, um alles im neuen Glanz erscheinen zu lassen.

Das leibliche Wohl kam natürlich auch nicht zu kurz, denn bei einer verdienten Pause konnten Roster und Steaks gegessen werden.

Da nicht alles an diesem Nachmittag erledigt werden konnte, wurde am darauf folgenden Dienstag noch einmal eine Aktion gestartet, sodass die Gäste unsere Festwiese nicht wieder erkennen werden, wenn es am 30.07.2016 das Dorffest zu feiern gibt.

Wir danken allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Programm zum Dorffest in Schellbach

Freitag, 29.07.2016

18:00 Uhr Schmücken der Festwiese und danach gemütliches Beisammensein

Sonnabend, 30.07.2016

14:00 Uhr Kinderbelustigung
- Hüpfburg, Darts, Bierglasschieben
- Trog ziehen (wer ist der Stärkste?)
- Modellbauschau (Modelle 1:5 und 1:16)

20:00 Uhr Es kann das Tanzbein zur Musik von DJ George geschwungen werden. Am fortgeschrittenen Abend gibt es dann noch eine Überraschungseinlage.

Sonntag, 31.07.2016

10:00 Uhr Frührschoppen mit Blasmusik
11:30 Uhr traditioneller Nudeleintopf
Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt mit Rostern, Steaks und hausgemachtem Kuchen. Alle Gäste von nah und fern, ob Groß oder Klein, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest.

Der Vorstand

Ein gedruckter Blumenruß!

wittich.de/familienanzeigen



Kretzschau



Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Kretzschau findet am 10.08.2016 um 19.00 Uhr im Sportlerheim Grana statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Büro Kretzschau oder nach Vereinbarung -

Telefon: 03441 213049

Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Industriegebiet an der Mittelstraße“ der Gemeinde Kretzschau

Das Landsratsamt des Burgenlandkreises hat den Bebauungsplan der Gemeinde Kretzschau Nr. 7 „Industriegebiet an der Mittelstraße“ am 09. Juni 2016 mit Auflagen genehmigt.

Die Auflagen wurden zum 27.06.2016 erfüllt.

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Die Satzung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Industriegebiet an der Mittelstraße“ tritt mit der Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB im Bauamt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig während der Dienstzeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Hinweise:

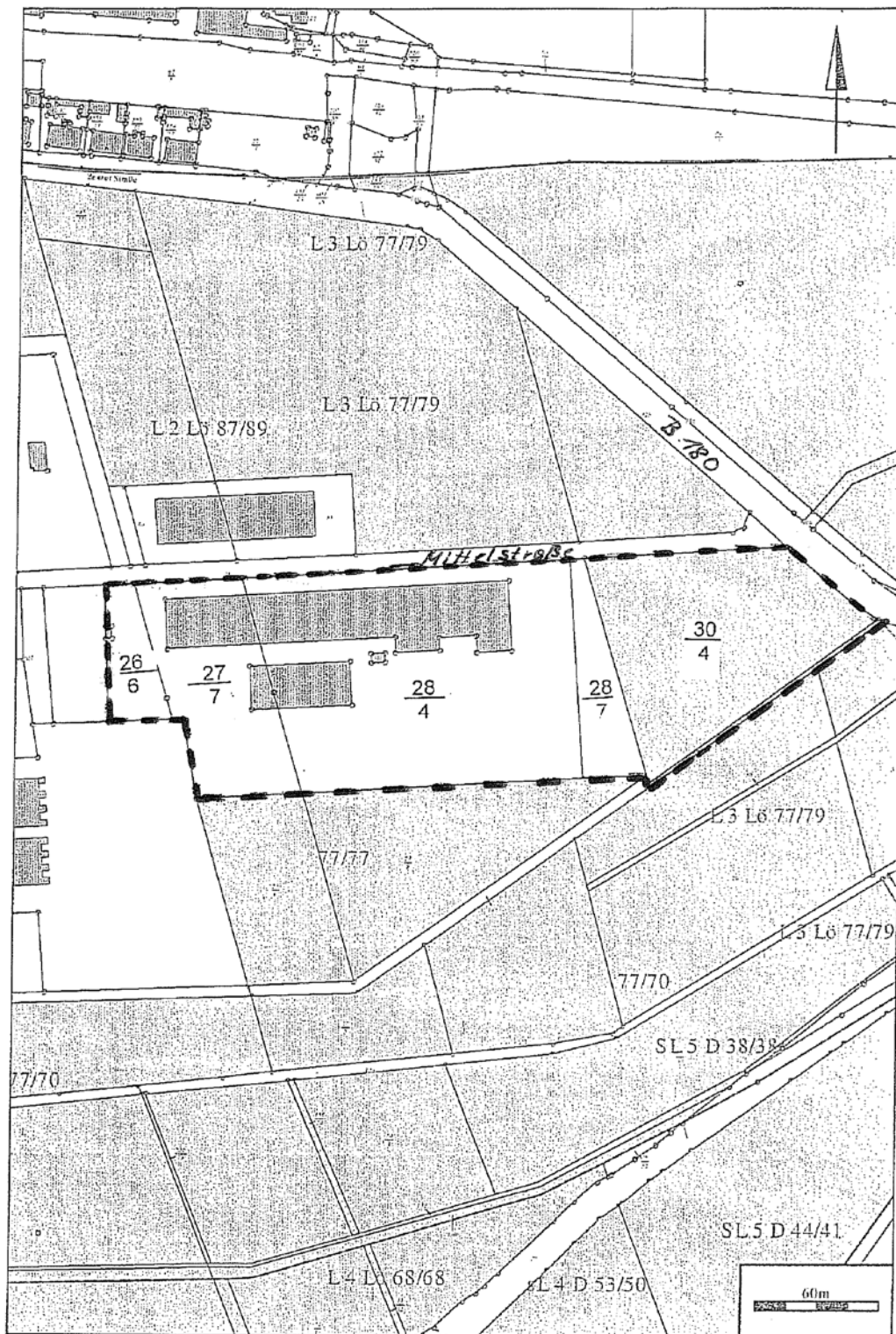
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln in der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich wird demnach eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 BauGB bezeichneten Vorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde Kretzschau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind und er die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragt. Zudem erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Kretzschau, 5. Juli 2016

Anemone Just
Bürgermeisterin

Siehe Lageplan Seite 34!



Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

19. Kirschfest in Mansdorf schon wieder Geschichte

Vom 01. bis 03.07.2016 feierte Mansdorf mit seinen Gästen das nunmehr bereits 19. Kirschfest.

Los ging es bei herrlichem Wetter am Freitag, um 18.00 Uhr mit den Bands „Short Drop“ aus Gera und „Late in August“ aus Leipzig.

Ab 21:00 Uhr fieberten beim Public Viewing die Fußballfans bei dem 2. EM-Viertelfinalspiel Belgien gegen Wales mit.

Am Sonnabend war uns der Wettergott nicht ganz so hold. Hatte es am Vormittag schon ab und zu leicht geneselt, öffnete er am Nachmittag so manches Mal „richtig“ seine Schleusen.

Das tat der guten Laune der zahlreichen Gäste aber keinen Abbruch.

Nachdem gegen 14.00 Uhr die Bürgermeisterin Frau Anemone Just und der Vorsitzende des Mansdorfer Geschichtsclubs Herr Ulf Föttsch das traditionelle Heimatfest eröff-

net hatten, begann der Run auf die wie immer gut gefüllte Kuchentheke.

Die Unterhaltungsmusik von und mit Disco „Jürgen“ umrahmte die zahlreichen Gespräche.

Man konnte sein Glück bei der Tombola, beim Preisegeln und beim Schießen mit dem Granaer Schützenverein versuchen.

Für unsere kleinen Gäste kam in der „Kinderecke“ keine Langeweile auf, ob beim Basteln, beim Kinderschminken, beim Torwand schießen oder an der Kletterstange.

Die gastronomische Betreuung übernahm dieses Jahr die Fleischerei Landhan GmbH aus Groitzsch mit allerlei Gebrühtem und Pommes frites.

Ab 20:00 Uhr gab es Live-musik mit „Kloßi“, der weit bis nach Mitternacht für gute Stimmung sorgte. So manches Tanzbein wurde geschwungen.

Natürlich zog es 21:00 Uhr viele Gäste auch zum 3. Viertelfinalspiel Italien gegen Deutschland ins Public-Viewing-Zelt. Ein Krimi hätte nicht besser geschrieben werden können, und wir konnten glücklicherweise nach dem nervenaufreibenden Elfmeterschießen den Sieg unserer Mannschaft bejubeln.

Am Sonntag trafen sich die Feierfreudigen zum Frühschoppen und die Sportbegeisterten zum 8. Volleyballturnier. Auch hier verzögerte sich der Beginn durch eine Regenhuschel, was der Qualität der anschließenden Ballwechsel aber keinen Abbruch tat. Die Mannschaften aus Grana, Nonnewitz, Kretzschau und Mansdorf „schenkten“ sich nichts. Wobei auch hier der Spaß, die Fairness und das gesellige Beisammensein im Vordergrund standen.

Ein Dankeschön geht an unseren Sportmoderator Herrn

Schöla, der das Turnier mit seiner bekannt humorvollen Art begleitete. Das Festkomitee des Mansdorfer Geschichtsclubs möchte sich an dieser Stelle wieder bei allen unermüdlichen Helferinnen und Helfern einschließlich der fleißigen Kuchenbäckerinnen ganz herzlich bedanken, ohne deren ehrenamtliches Engagement die Durchführung eines solchen Festes nicht möglich wäre. Ein besonderer Dank geht auch an die Sponsoren: Jagdgenossenschaft Grana, Getränke Luley in Kretzschau, dem Landgasthof & Pension „Zur Weintraube“ in Mansdorf und an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Salsitz-Kleinossida e. V. für die kurzfristige Bereitstellung ihres Getränkewagens, so wie dem Mineralölhandel und Transportunternehmen Dieter Kötzsch.

Das Festkomitee des MGC '97





Impressionen vom Dorffest in Hollsteitz

Unser diesjähriges Dorffest fand erstmals in „Eigenregie“ statt. Neben lieb gewonnenen Traditionen wollten wir auch ein paar neue Akzente setzen.

Das Fest begann in der Kirche, indem der Pianist Holger Huhn durch „Stationen des Lebens“ führte und unser Künstler Roland Lindner dies mit der Interpretation ausgewählter Kunstobjekte bereicherte. Nach diesem gelungenem Auftakt ging es zum bunten Treiben auf dem Festplatz.



Neben Kaffee und Kuchen und Zeit für ein Schwätzchen im Festzelt wollten wir den Fokus auf altes Handwerk legen. So konnte man beim Spinnen und Weben zuschauen, erleben wie Lehmziegel hergestellt werden und sich über die Imkerei informieren.



Fehlen durften dabei auch nicht die Frauen des Handarbeitszirkels aus Gladitz, die ihre Fertigkeiten einmal mehr unter Beweis

stellten. Selbstverständlich kamen auch die „Gartenfreunde“ nicht zu kurz, indem Dietmar Gabler Pflanzen aus seinem wunderbaren Hollsteitzer Garten anbot.



Auch die Pferde hatten ihren Platz im Geschehen, indem die Kinder ihren Spaß mit Pony Fritz hatten und man einem Hufschmied bei der Arbeit zuschauen konnte.

Großen Anklang fanden die Vorführungen alter Hollsteitzer Filmaufnahmen von Dr. Kühnberg im eigens aufgebauten Filmzelt.



Einen schönen Akzent des Festes stellte der Blütenkranz dar, der durch die Hollsteitzer und Gäste geschmückt wurde und der die bunte Vielfalt des (Dorf) Le-

bens widerspiegeln sollte und unter Regie von Roland Lindner von den Jüngsten im Ort hochgezogen wurde.



Mit Tanz und Schalmeyenklängen wurde es ein schöner Abend.



Ein großer Dank an alle Helfer, an die Gemeinde Kretzschau und unsere Sponsoren, die zum Gelingen beigetragen haben sowie Herrn Beutler für die gute Versorgung und natürlich an die zahlreichen Besucher, durch die sich die Mühe erst gelohnt hat!

Dorfleben Hollsteitz e. V.



Sommer, Sonne, Sport, Spiel und Spaß

Die Gemeinde Kretzschau lädt am Sonntag, dem 14. August 2016 von 11:00 bis 14:00 Uhr zum interkulturellen Familien- und Sportfest auf den Sportplatz in Grana ein. Neben Volleyballturnier, Fußballspiel, Hüpfburg, Kegeln und Kinderdisco sind weitere Aktivitäten geplant. Vor allem werden

sich auch die hiesigen Vereine der Gemeinde Kretzschau den Gästen aus Zeit und den umliegenden Gemeinden präsentieren. Anlass dieses Events ist das jährliche Volleyballturnier der Stiftung Heimat Grana und das Integrationsprojekt der Gemeinde Kretzschau in Zusammenarbeit mit

dem Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt e. V. (LAMSA). Ziel des Projekts soll es sein, die Zugewogenen kennen zu lernen und in das Gemeindeleben zu integrieren. Seit Februar 2016 arbeitet ein kleiner Arbeitskreis, bestehend aus ehrenamtlichen

Helfern, Vereinsmitgliedern, Gemeinderäten sowie der Bürgermeisterin zusammen mit der LAMSA e. V. an eben jenem Projekt und plant nun als Höhepunkt der Zusammenarbeit das Familien- und Sportfest. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Interkulturelles Familien- & Sportfest

PROGRAMM

- Volleyball
- Fußball
- Kegeln
- Kinderdisco

und Hüpfburg, Clown, Kinderschminken, Zuckerwatte und vieles mehr ...



Kretzschau



EINLADUNG ZUM INTERKULTURELLEN FAMILIEN- & SPORTFEST

14. AUGUST 2016

11:00 UHR - 14:00 UHR

SPORTPLATZ IN GRANA

ES LADEN EIN

GEMEINDE KRETZSCHAU

STIFTUNG HEIMAT GRANA

LAMSA E.V.

Gefördert durch:

F.C.Flick Stiftung

gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz



Bund Katholischer Unternehmer e.V. Diözesangruppe Magdeburg



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr



Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Vorankündigung

Der Heimatverein „Gladitz aktiv“ und der Förderkreis Kirche Gladitz laden ein zum

Tag des offenen Denkmals

am Sonntag, dem 11.09.2016.

Das Bürgerhaus mit der Heimatstube und die Kirche sind zur Besichtigung geöffnet von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr.

Der Heimatverein bereitet einen Dorfrundgang unter dem Thema „Gladitz - damals und heute“ vor (13.00 Uhr).

Zur organisatorischen Vorbereitung würden wir uns über Anmeldungen dazu über E-Mail denkmaltag@gladitz-online.de oder telefonisch 034425 22072 freuen.

Weitere Informationen erfolgen in der Augustausgabe des Forstkuriers.



Schnaudertal



Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Schnaudertal findet am 18.08.2016, um 19.00 Uhr im Versammlungsraum Wittgendorf, Gartenstraße 30 in 06712 Schnaudertal statt. *

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro Wittgendorf, Gartenstraße 30 oder nach Vereinbarung - Telefon: 034423 21274

Ende amtlicher Teil

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, der 27. August 2016

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 12. August 2016



Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitler Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitler Forst,
Redaktion: Zeitler Straße 15, 06722 Droyßig
StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet. www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitler Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Nichtamtlicher Teil

Werte Bürgerinnen und Bürger,

wie Sie aus der Mitteldeutschen Zeitung entnehmen konnten, ist die finanzielle Situation der Gemeinde nicht rosig bestellt. Wenn es auch noch Gemeinden gibt, die noch schlechter dastehen. Wir haben unseren Haushalt zwar beschlossen, aber viel Hoffnung einfließen lassen und zwar die, es darf nichts kaputt gehen. Es ist eigentlich kein Haushalt, es ist eine Notstandsverwaltung. Wir sind vom Jahr 2015 in das Jahr 2016 mit einem Kassenkredit von rund 115.000,00 € gegangen und es hat uns nur wenig vorwärts gebracht. Wir haben einen Investitionsstau und es fehlen notwendige Mittel für erforderliche Reparaturen. Wir haben alles Mögliche bisher eingespart und drehen jeden Cent dreimal um. Es wird aber nicht mehr. Ihr zahlt hier Steuern und nichts bleibt übrig, um die Infrastruktur zu erhalten, geschweige denn auszubauen. Dafür werde ich nicht stehen. Wir haben im vergangenen Jahr die Gewerbesteuer an den Landesdurchschnitt angeglichen, eine Erhöhung der Grundsteuer A und B schließe ich von mir aus aus. Und die Umlage an den Burgenlandkreis beträgt nicht wie in der Mitteldeutschen Zeitung zu lesen 25.000,00 €, sondern 250.000,00 €. Ich erwarte auch nicht den Rechtsstreit mit der Kommunalaufsicht, sondern: wir werden den Rechtsstreit führen, gegen wen, das wird mir mein beratender Anwalt empfehlen. Ich persönlich gehe davon aus, dass alles, was vor dem Verwaltungsgericht enden wird und ein steiniger Weg zu bestreiten ist, der glaube ich so noch nicht begangen wurde. Ich gehe davon aus, dass der Gemeinderat mir den Rücken frei hält. Unsere kommunale Selbstverwaltung ist nicht in Gefahr, wie gesetzlich festgeschrieben, sondern sie existiert schon heute nicht mehr. Wenn man sieht, wie an anderer Stelle Milliarden freigesetzt werden, wirft das schon viele Fragen auf. Eine davon ist: Warum lässt das Land und der Bund seine Kinder, die Gemeinden, finanziell ausbluten? Es ist, so meine ich, eine schlechte Politik. Wesentlich hat dazu die Landespolitik beigetragen. Die Gebietsreformen haben für uns als Gemein-

de und für Sie als Bürger nichts gebracht. Es gab keine wesentlichen Verbesserungen, im Gegenteil, die letzte Gebietsreform mit der Bildung der Verbandsgemeinde hat uns als Gemeinde oder auch den Gemeinden ein finanzielles Chaos beschert. Betrachte ich zusammenhängend das Gebilde Gemeinde und Verbandsgemeinde ist es kein wie es jetzt besteht, mit seiner Finanzausstattung, nicht tragfähig. Und die Versprechungen auch der neuen Koalition in Magdeburg 80 Millionen mehr für die Kommunen ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Das macht für uns als Gemeinde Schnaudertal rund 27.000,00 € aus. Wir hatten aber zum Jahreswechsel einen Kassenkredit von ca. 120.000,00 €. Da fehlen immer noch 93.000,00 €, um ohne Kredit auszukommen, an den ja auch Zinsen gebunden sind. Ich will auch nicht in die Details gehen, aber jeder Politiker sollte sich doch einmal Gedanken machen, warum die letzten Wahlen so ausgegangen sind, wie sie ausgegangen sind. Was hat sich alles auf dem Rücken der Bürger abgespielt und auf Kosten der Gemeinden abgewickelt. Ob bei Kitas, Schulen, die Gesetzgebungen auf kommunalpolitischem Bereich, Polizei oder Bürokratieabbau, um nur einiges aufzuzählen, gibt es doch kaum eine positive Entwicklung. Auch der Aufschrei der Kommunen beim Städte- und Gemeindebund entfaltet kaum eine Wirkung. Das ist für mich und meine Ratsmitglieder nicht mehr hinnehmbar und deshalb werden wir streiten. Hat man uns die Kuh weggenommen, kann man uns das Kalb auch noch nehmen. Es gäbe sicher noch vieles mehr zu informieren, aber es musste von meiner Seele. Ich persönlich möchte mich an dieser Stelle bei denen bedanken, die selbst mit Hand anlegen und mir durch ein offenes Wort zur Seite stehen. Umso mehr tut es aber weh, nicht alles Notwendige gleich anzugreifen. Wir werden es vermeiden, in die Geldbörse zu greifen.

Mit freundlichen Grüßen

Schulze
Bürgermeister

Glückliche Seniorinnen und Senioren

Auch im Juni hieß es wieder für die Senioren in Bröckau „Kaffee ist fertig“. Frau Martin rief zur ersten Kaffeerunde nach einer kleinen Winterpause in die Gaststätte Bröckau. Viele Seniorinnen und Senioren ließen sich nicht lange bitten, der Einladung zu folgen. Wieder gab es selbst gebackenen Kuchen, der immer der Saison angepasst ist. Der

Nachmittag war fröhliche in lockerer Runde. Es werden noch viele Nachmittage folgen. Die Senioren sind dankbar, dass es diese Runden in der Gemeinde Schnaudertal gibt. Dank auch an den Bürgermeister, Herrn Schulze, welcher auch mit seinen geringen finanziellen Mitteln die Seniorenarbeit in der Gemeinde Schnaudertal fördert.



Amtlicher Teil

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube findet am **Montag, dem 29. August 2016**, um 19.00 Uhr im **Felsenkeller in Breitenbach, Grüner Anger 30** statt.*

Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

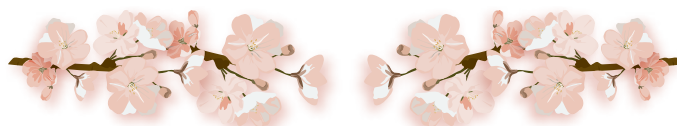
Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Wetterzeube und
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in Haynsburg
oder nach Vereinbarung - Telefon: 036693 22225

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 04.07.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:

09/2016 Hochwasserschäden 2013 - Maßnahmeplan zur Schadensbeseitigung

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

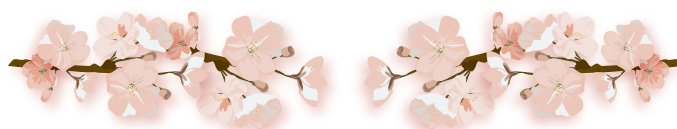


Der Sportverein Wetterzeube gratuliert folgenden Mitgliedern und Freunden des Sports recht herzlich zum Geburtstag

im Monat August 2016

Sportfreund Michael Weihmann
Sportfreund Robert Franke
Sportfreund Gisbert Österreicher

Die 1. Mannschaft des SV Wetterzeube startet am 13.08.2016 in die neue Saison.
Ansetzungen werden noch bekannt gegeben.



Bildimpressionen vom Indianerfest



Indianerfest in Breitenbach

(Eindrücke eines Zugereisten)

Seit einem Jahr wohne ich in Breitenbach und staune immer aufs Neue, was ein Dorf mit nicht einmal 400 Einwohnern und klammer Kasse innerhalb eines Jahres so alles auf die Beine stellt. Ein Kinderspielplatz, der seinesgleichen sucht, mehrere aktive Vereine, Maibaumsetzen und jetzt das Indianerfest. Mein lautes Staunen hatte natürlich wie das immer so ist, Konsequenzen. Der Bürgermeister erkannte seine Chance und hat mich „gebeten“, meine Eindrücke zum Indianerfest aufzuschreiben. Seinem Bürgermeister kann man eine solche Bitte natürlich nicht abschlagen.

Der Feuerwehr- und Traditionsverein hat eingeladen und kleine und große Indianer, Squaws, ehrenamtliche Organisatoren, Helfer und Standbetreuer, Musiker und Tänzerinnen, Breitenbacher und Besucher aus nah und fern (sogar aus Berlin) haben am 2. Juli das Indianerfest in Breitenbach gefeiert. Den Kampf zwischen einzelnen Regentropfen und der Sonne hat am Ende klar die Sonne für sich entschieden. Das Fest haben bei damit akzeptablem Wetter mit über 400 Teilnehmern mehr Menschen gefeiert, als Breitenbach Einwohner hat. Damit alle mit dem Auto Angereisten einen Parkplatz gefunden haben,

hat die Bundeswehr eine Fläche auf ihrem Gelände zur Verfügung gestellt und damit wesentlich zum Erfolg des Festes beigetragen.

Mich hat natürlich interessiert, wie oft Häuptling Schlauer Fuchs sein Volk bereits um sich versammelt hat. Hier die Antwort. Auf dem neuen Spielplatz wird nächstes Jahr das 10-jährige Jubiläum gefeiert.

Die Anfänge liegen aber länger zurück. Bereits 1981 begann alles auf einem Spielplatz im Zeitzer Forst, den man immer noch besuchen kann.

Unter welt-der-indianer.de kann man bei Google nachlesen, warum die Indianer unserer Welt auch heute noch nah sind. Heike (8 Jahre), sagt das dort so:

„Ich liebe Indianer, weil sie schwarzes langes Haar haben und weil sie so tolle Kleider mit Fransen tragen. Winnetou liebe ich, weil er stark und mutig ist. Ich glaube, die Indianer leben heute so wie wir.“

Und weil das so ist, konnte man auf dem Indianerfest in Breitenbach natürlich starke und mutige Indianer mit langen schwarzen Haaren und tollen Kleidern mit Fransen sehen, die von den vielen anwesenden Kindern bewundert wurden.

Selbstverständlich wurde

auch alles geboten, was zu einem zünftigen Fest gehört:

- Bogenschießen mit der Sippe vom weißen Fels,
- Vorführungen der kleinen und großen Sternschnuppen-Mädchentanzgruppen,
- Reiten und Alpaka-Führungen,
- Schminken und Basteln beim Kreativzentrum Zeitz,
- Musik und lockere Moderation von den DJs Holger & Gernot,
- Goldwäsche mit „echtem“ Messing,
- eine Tombola des Spielzeugladens Schwier aus Zeitz mit leuchtenden Augen der kleinen Gewinner,
- Rosa Wolke, die den gesponserten Teig für den Knüppelkuchen ausgab, welcher am Lagerfeuer gebacken wurde,
- der Fanfarenzug Osterfeld, der mit einer tollen Aufführung begeisterte,
- kleine und große Kinder, die auch selbst getanzt haben,
- am Alpakastand konnte man fühlen, wie viel weicher Alpakawolle gegenüber Schafwolle ist und was für tolle Sachen daraus hergestellt werden können.

Verhungern und verdursten musste auch niemand. Roster, Steaks, Pommes Frites,

Fischbrötchen, selbst gebackener leckerer Kuchen, Kaffee, Bier, Alkoholfreies und Alpakaspucke zu moderaten Preisen - was will man mehr. Alle, die mit ihrer Arbeit, ihren Spenden und Sponsoring zum Erfolg beigetragen haben, können stolz auf das Ergebnis sein.

Ein gelungenes Fest und zufriedene Gäste sind die verdiente Anerkennung. Ein vom Herzen kommendes Dankeschön für die geleistete Arbeit kommt auch vom Vorsitzenden des Feuerwehr- und Traditionsvereins Dieter Handschug.

Damit ein so schönes Fest eine Zukunft hat, braucht es auch künftig viele Hände, die nicht nach Geld fragen, sondern einfach anpacken.

Der an den Marterpfahl gebundene Bürgermeister konnte mangels Masse in der Kasse zwar keine großen Geschenke versprechen, hat aber angeboten, einen freiwilligen Arbeitseinsatz auf dem Spielplatz mit Bier und Wurst zu unterstützen (ob er Subbotnik gesagt hat, weiß ich nicht mehr so genau). Den konkreten Termin wird er zügig bekannt geben, damit der Platz auch im nächsten Jahr den würdigen Rahmen für das Jubiläums-Indianerfest bildet.

Günther Jäckel

Die Kirchgemeinde Pötewitz und der Heimatverein Wetterzeube e. V. laden wieder zum Konzert ein

Am **27.08.2016** findet in der Kirche „St. Sebastian“ Pötewitz **um 19:30 Uhr** das alljährliche Konzert zur Erinnerung an die Hochzeit der Mutter Richard Wagners in 2. Ehe (28. Aug. 1813 in dieser Kirche) statt.

Motto des Konzertes ist diesmal:
„Barocke Pracht“
von festlichen Tafeln
zu teuflischen Trillern

Das Konzert wird veranstaltet von der Kirchgemeinde Pötewitz und dem Heimatverein Wetterzeube e. V. Ausführen wird dieses besondere Konzert:

Günter Gäbler, Solo Oboist des Philharmonischen Orchesters Gera, Prof. Andreas Hartmann, Konzertmeister des MDR Sinfonie Orchesters, Probsteikantor Patrick Kabjoll wird am Cembalo/Orgel die Solisten begleiten. Thomas Müller, Kontrabassist des Philharmonischen Orchesters Gera rundet den bunten Reigen ab.

Barocke Pracht erleben wir mit J.S. Bach als Solo Sonate für Violine, sowie auch mit seinem fulminanten Doppelkonzert für Oboe und Violine. Die Oboen Sonate aus der Tafelmusik von Telemann lässt uns die Freuden der üppigen

Tafeln jener Zeit erahnen. Diese Musiken dienen der festlichen Umrahmung dieser Gelage. Die „Teufelstriller“ Sonate von Tartini ist als extrem schweres und virtuoses Stück berühmt und gefürchtet. Lassen Sie sich mitreißen, ebenso vom Erzgebirgler Stölzel, der am Dresdner Hof, aber auch in Gera wirkte und dessen Sonate für Oboe und Violine erklingt.

Wir hoffen, sie haben Appetit bekommen ...

Der Kartenverkauf erfolgt zum Preis von 15,00 EUR über die Zeitz Information und an der Abendkasse.

Bitte den auf Samstag den **27.08.2016** vorverlegten Termin achten.



Nachruf

Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Wetterzeube und Mitglied des Feuerwehrvereins Wetterzeube e. V., Herrn

Lutz Aderhold

Sein Einsatz für das Gemeinwohl wird uns immer ein Vorbild sein.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und allen Hinterbliebenen.

*Bürgermeister und Gemeinderat
Feuerwehrverein Wetterzeube e. V.*

Geburtstage

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit!

Gemeinde Gutenborn

<u>OT Bergisdorf</u> Herr Karl-Heinz Winkler	am 04.08.	zum 80. Geburtstag
<u>OT Großosida</u> Frau Eike Zeller	am 25.08.	zum 75. Geburtstag
<u>OT Loitzschütz</u> Herr Johannes Bromme	am 03.08.	zum 80. Geburtstag
<u>OT Lonzig</u> Herr Joachim Huhn	am 09.08.	zum 85. Geburtstag
Herr Uwe Kochan	am 22.08.	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

Herr Gerd Saupe	am 11.08.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Grana</u> Herr Rüdiger Feustel	am 03.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Eva Maria Lorenz	am 24.08.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Kleinosida</u> Frau Gerda Fiebig	am 13.08.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Mannsdorf</u> Herr Dieter Schuster	am 17.08.	zum 80. Geburtstag

Gemeinde Schnaudertal

<u>OT Hohenkirchen</u> Herr Hans-Dieter Kunick	am 08.08.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Nedissen</u> Frau Irene Krug	am 24.08.	zum 80. Geburtstag

Gemeinde Wetterzeube

<u>OT Breitenbach</u> Frau Christa Zabel	am 08.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Barbara Ulrich	am 10.08.	zum 75. Geburtstag
<u>OT Pötewitz</u> Frau Doris Schauer	am 31.07.	zum 80. Geburtstag
<u>OT Schkauditz</u> Frau Waltraud Otto	am 06.08.	zum 75. Geburtstag

Gesundheit

Sonnenbaden mit Genuss

Auf das richtige Maß kommt es an



Endlich Sonne! Das schöne Wetter macht uns glücklich und aktiv. Und nicht zuletzt verleiht die UV-Strahlung eine attraktive Bräune. Doch wo Licht ist, ist auch Schatten: „Viele Menschen unterschätzen die gesundheitlichen Gefahren des Sonnenbadens“, sagt Michael Schwarze, Regionalsprecher der AOK Sachsen-Anhalt.

Er gibt Tipps, wie Sonnenhungrige Hautschäden vermeiden können.

Sich stundenlang der prallen Sonne aussetzen - und mit Sonnencreme sparen: Das sind Dinge, die die Haut nicht vergisst. Die Sonnenstrahlung lässt die Haut vorzeitig altern und ist ein wichtiger Risikofaktor für Hautkrebs. Um dauerhafte Hautschäden davonzutragen, muss es nicht erst zu einem Sonnenbrand kommen. Schon lange vor einem Sonnenbrand ist die Haut belastet. Die Mittagssonne meiden - das ist die beste Maßnahme, um die Haut nicht unnötig zu belasten. Gerade im Hochsommer sollte man sich bei prallem Sonnenschein zwischen 11 und 15 Uhr ein schattiges Plätzchen suchen oder sich in Innenräumen aufhalten. Das Gleiche gilt für Urlaubsaufenthalte in südlichen Breiten. Kinder und Erwachsene schützen sich dann vor zu intensiver Sonneneinstrahlung am besten mit Sonnenschirm, Hut und Kleidung sowie einer Sonnenbrille. Wer auf Nummer sicher gehen will, kauft spezielle UV-Schutztextilien, am besten nach UV-Standard 801 zertifiziert. Diese gibt es sogar für Babys. Die bieten einen UV-Schutz zum Beispiel auch im nassen Zustand - während

normale Kleidung an Schutz verliert, wenn sie nass wird.



UV-Strahlung auch im Schatten

Außerdem sollte eine Sonnencreme mit UV-A- und UV-B-Schutz und hohem Lichtschutzfaktor aufgetragen werden. Dabei ist die Verwendung von Sonnencreme nicht so ein zuverlässiger Schutz wie Schatten und Kleidung. Das gilt insbesondere für den Urlaub am Strand: Wasser und heller Sand reflektieren das Sonnenlicht und erhöhen dadurch die UV-Belastung erheblich.

Auch in den Bergen nimmt die Strahlenintensität zu: Pro 1.000 Höhenmeter um etwa zehn Prozent. Da ist es gut für die Haut, wenn das Wandern oder Baden auf den frühen Vormittag oder späten Nachmittag verlegt und mittags eine schattige Siesta abgehalten wird. Doch auch im Schatten ist noch viel UV-Strahlung vorhanden. Bei lockerer Bewölkung dringen noch bis zu 75 Prozent der UV-Strahlung durch.

Wer ein längeres Sonnenbad ohne die unangenehmen Folgen eines Sonnenbrandes genießen will, für den gilt: eincremen oder sprayen - und zwar reichlich. Untersuchungen zeigen nämlich, dass viele Menschen ziemlich sparsam mit Sonnenschutzmitteln umgehen. Außerdem sollte der Lichtschutzfaktor (LSF) stimmen, der angibt, um wie viel Mal sich die Eigenschutzzeit der Haut verlängert. Die Eigenschutzzeit wiederum bezeichnet die Zeitdauer, die man die ungebräunte Haut maximal der Sonne aussetzen kann, ohne dass sie rot wird. Je empfindlicher die Haut, desto kürzer die Eigenschutzzeit - und desto höher sollte der LSF sein.

